

Fachbereich Gestaltung

Fachrichtung Modedesign

MODULHANDBUCH

„Bachelor Modedesign“

Stand: Sommersemester 2026

Campus
Gestaltung

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Inhaltsverzeichnis

B1 ENTWERFEN

BMO 1.1.2	Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung I
BMO 1.1.3	Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung II
BMO 1.1.4	Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung III
BMO 1.1.6	Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung IV

B2 DARSTELLEN UND GESTALTEN

BMO 2.1.1	Grundlagen gestalterischen Arbeitens
BMO 2.2.1	Zeichnen
BMO 2.2.3	Zeichnen/künstlerische Techniken
BMO 2.2.6	Zeichnen/plastischer Ausdruck
BMO 2.3.1	Fachangewandtes Zeichnen I
BMO 2.3.2	Fachangewandtes Zeichnen II
BMO 2.3.4	Fachangewandtes Zeichnen III

B3 KONSTRUIEREN UND TECHNIK

BMO 3.4.1	Bekleidungskonstruktion I
BMO 3.4.2	Bekleidungskonstruktion II
BMO 3.4.3	Bekleidungskonstruktion III
BMO 3.4.4	Bekleidungskonstruktion IV
BMO 3.4.5	Bekleidungskonstruktion V

B4 KONTEXT

BMO 4.6.1	Textiltechnologie
BMO 4.8.2	Kunst-, Design- und Kulturwissenschaften I
BMO 4.8.4	Kunst-, Design- und Kulturwissenschaften II
BMO 4.8.6	Kunst-, Design- und Kulturwissenschaften / Modewissenschaft und Theorie
BMO 4.9.3	Interdisziplinäres Projekt I
BMO 4.10.3	Interdisziplinäres Projekt II

B5 PRAXIS

BMO 5.10.5	Praxissemester
------------	----------------

B6 ABSCHLUSSARBEIT

BMO 6.11.7	Research, Entwurf, Konzeption
BTHMO	Abschlussarbeit

Studienverlaufsplan Bachelor Modedesign

Modulnr.	Modulname	1		2		3		4		5		6		7		Summe		Gewicht
		SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	
B1	Entwerfen																	
BMO 1.1.2	Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung I			9	15													1
BMO 1.1.3	Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung II					9	15											1
BMO 1.1.4	Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung III							9	15									1
BMO 1.1.6	Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung IV											9	15					1
Summe				9	15	9	15	9	15			9	15			36	60	4
B2	Darstellen und Gestalten																	
BMO 2.1.1	Grundlagen gestalterischen Arbeitens	6	10															1
BMO 2.2.1	Zeichnen	4,5	5															1
BMO 2.2.3	Zeichnen/künstlerische Techniken					7,5	5											1
BMO 2.2.6	Zeichnen/plastischer Ausdruck											6	5					1
BMO 2.3.1	Fachgewandtes Zeichnen I	6	5															1
BMO 2.3.2	Fachgewandtes Zeichnen II			6	5													1
BMO 2.3.4	Fachgewandtes Zeichnen III							6	5									1
Summe		16,5	20	6	5	7,5	5	6	5			6	5			42	35	7
B3	Konstruieren und Technik																	
BMO 3.4.1	Bekleidungskonstruktion I	9	5															1
BMO 3.4.2	Bekleidungskonstruktion II			6	5													1
BMO 3.4.3	Bekleidungskonstruktion III					6	5											1
BMO 3.4.4	Bekleidungskonstruktion IV							6	5									1
BMO 3.4.5	Bekleidungskonstruktion V											6	5					1
Summe		9	5	6	5	6	5	6	5			6	5			33	25	5
B4	Kontext																	
BMO 4.6.1	Textiltechnologie	4	5															1
BMO 4.8.2	Kunst-, Design- und Kulturwissenschaften I			2	5													1
BMO 4.8.4	Kunst-, Design- und Kulturwissenschaften II							2	4									1
BMO 4.8.6	Kunst-, Design- und Kulturwissenschaften / Modewissenschaft und Theorie											3	5					1
BMO 4.9.3	Interdisziplinäres Projekt I					1	3											1
BMO 4.10.3	Interdisziplinäres Projekt II					1	3											1
Summe		4	5	2	5	2	6	2	4			3	5			13	25	6
B5	Praxis																	
BMO 5.10.5	Praxissemester									1	30							1
Summe										1	30					1	30	1
B6	Abschlussarbeit																	
BMO 6.11.7	Research, Entwurf, Konzeption													3	18			1
BTHMO	Abschlussarbeit														12			2
Summe														3	30	3	30	3
Summe ges.		29,5	30	23	30	24,5	31	23	29	1	30	24	30	3	30	128	210	26

Erklärungen

	Weiß = Pflichtmodule
	Grau = Wahlpflichtmodule, die mit interdisziplinären Modulen aus anderen Fachbereichen/Fachrichtungen ersetzbar sind: - Bei Belegung von Modulen aus anderen Fachbereichen/Fachrichtungen soll im Vorfeld ein Gespräch mit dem/der jeweiligen Modulverantwortlichen aus dem entsprechenden Fachbereich/der entsprechenden Fachrichtung erfolgen. - Nach der Zustimmung der/des Modulverantwortlichen ist ein Antrag auf Anrechnung als Wahlpflichtmodul an den Prüfungsausschuss zu stellen. Der Antrag ist beim Sekretariat der Fachrichtung Modedesign einzureichen. - Bei der Ermittlung der Gesamtnote werden Wahlpflichtmodule immer nur mit dem in der Anlage angegebenen Gewicht berücksichtigt, unabhängig von der tatsächlichen Anzahl der zugeordneten LP (ECTS).

B1 ENTWERFEN

Modultitel **Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung I**

Modulnr.: **BMO 1.1.2**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	15 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar, Übung		9 SWS / 135 Std.	315 Std.	450 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- das erlernte Wissen auch in Anwendung auf neue Aufgabenstellungen einzusetzen.
- gestalterische Aufgabenstellungen sachgerecht zu analysieren
- in Teamarbeit verantwortlich Projekte erfolgreich zu entwickeln und auszuführen
- der Modeaktualität zu folgen und Trends aktuell einordnen zu können
- nach umfassender Recherche und Analyse persönliche Themen zu kreieren
- ein Projekt bezogenes Recherchebuch zu führen
- die Synthese der Recherche in Bild und Wort ansprechend zu gestalten
- eine Themen bezogene Farbharmonie zu gestalten
- kleine Kollektionen nach selbst entwickelten Schwerpunkten zu deklinieren
- Eine Kollektion ansprechend auf Modefigurinen darzustellen
- Die Produkte der Kollektion in Form von technischen Zeichnungen zu präsentieren.
- einen Kollektionsplan zu erstellen.
- eigene Entwurfsergebnisse in einer Projektdokumentation (Portfolio) darzustellen
- den Entwurf eines Prototypen in Schnittkonstruktion und Produktion zu realisieren
- Zeitmanagement, Koordination und Produktion einer Aufgabenstellung zu beherrschen.

Inhalte

- Bearbeitung experimenteller Aufgabenstellungen mit dem Ziel der
- Vertiefung von innovativen, künstlerischen und professionellen Fähigkeiten
- Einführung in die Recherche und Themenfindung
- Einführung in die Erstellung eines Recherchebuches
- Vermittlung innovativer, experimenteller Design Techniken und Schwerpunkt Findung
- Deklinieren von Schwerpunkten mit dem Ziel eine homogene personalisierte Kollektion zu erstellen
- Vertiefung von Textil Recherche in digitaler Form, auf Fachmessen oder Einzelhandel
- Gestaltung eigener Farbharmonien und textiler Oberflächen
- Koordination eines Kollektion Plans in Form von technischen Zeichnungen die Produktgruppen zugeordnet werden.
- Zeichnerische Darstellung der Kollektion- Entwicklung personalisierter Mode Figurinen
- Darstellung des Design Prozesses in Form von Recherchebuch und Portfolio
- Schnitt- Entwicklung eines Prototypen nach eigenem Entwurf
- Durchführung von Anproben
- Produktion und Umsetzung des Prototypen in Volumen und Verarbeitung

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Bettina Maiburg Dipl.-Des. (FH) Claudia Hannig-Romann	Prof. Bettina Maiburg
Literatur/Lernhilfen	
▪ Draping: The complete course, Karolyn Kiisel ▪ Draping: Techniques for beginners, Barbara-Arata- Gavere, Francesca Sterlacci ▪ Draping Art and Craftmanship in Fashion Design, Annette Duburg, Rixt van der Tol ▪ Basics Fashion Design 01, Research and Design, Simon Seivewright ▪ View Textile Magazine, bei Mode Information ▪ View, bei Mode Information ▪ Viewpoint Colour, bei Mode Information ▪ Langenscheidt Praxiswörterbuch Textil und Mode: Englisch-Deutsch-Französisch-Italienisch (Langenscheidt Praxiswörterbücher) von Schiele & Schön	
Stand: WS 2025/2026	

Modultitel **Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung II**

Modulnr.: **BMO 1.1.3**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	15 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar, Übung, Einzelkorrektur		9 SWS / 135 Std.	315 Std.	450 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- die Grundlagen digital unterstützter Entwurfsmethodik der Produkt- und Kollektionserstellung anhand von modespezifischen oder künstlerischen Themenstellungen/ Projekten anzuwenden.
- ihre Kenntnisse in der Wechselwirkung von Entwurf und Anwendung in der Umsetzung einzusetzen.
- den Entwurfs-, Gestaltungs- und Umsetzungsprozess unter Berücksichtigung der erforderlichen kommunikativen, gestalterischen, handwerklichen und technischen Aspekte durchzuführen.
- ein Verständnis für die Grundlagen der Trend- und Zielgruppenanalyse in der Modebranche entwickelt.
- die Aufgaben des Modedesigners in der Wertschöpfungskette von Unternehmen verstanden und die Fähigkeit verschiedene Aufgaben im Prozess der Sortimentsentwicklung zu übernehmen.
- die Fähigkeit erworben Grundlagen des Designs und dessen Bedeutung im Unternehmen einzuordnen.

Inhalte

Grundlagen Digitales Gestalten/3D Modedesign-Prototyping

- Themenbezogener Entwurf und kreative Auseinandersetzung mit digitalen und analogen designspezifischen Anforderungen der Gestaltung von Bekleidung und Kollektionskonzeption, sowie digital unterstütztem Prototyping.
- Bearbeitung praxisorientierter Projekte mit vorgegebener Schwerpunktsetzung
- Grundlagen der Kollektions- und Sortimentsgestaltung
- Digitale Erstellung eines Portfolios und Präsentation der eigenen Arbeit

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation
Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Christian Bruns Jessica Kaiser (BA)	Prof. Christian Bruns

Literatur/Lernhilfen

- Feyerabend, F. (2018), Modezeichnen 1 mit Adobe Illustrator: Einführung und fortgeschrittene Techniken. Grünwald: Stiebner.
- Feyerabend, F. (2012), Modezeichnen 2 mit Adobe Illustrator und Photoshop. Muster, Materialien und Oberflächen Grünwald: Stiebner.
- Makryniotis, T. (2015), 3D Fashion Design: Technique, design and visualization. London: Batsford.
- Chariau, J. (2011), Bilder der Mode: Meisterwerke der Modezeichnung aus 100 Jahren. München: Prestel Verlag.
- Bitonti, F. (2019), 3D Printing Design: Additive Manufacturing and the Materials Revolution, New York: Bloomsbury Visual Arts.
- Baker, L. (2016), Laser Cutting for Fashion and Textiles, London: Laurence King Publishing.
- Eisenmann, Sara. (2007) Design Portfolios: Von der klassischen Mappe zur interaktiven Präsentation. Grünwald: Stiebner.
- Szkutnicka, B. (2017), Technisches Modezeichnen, Grünwald: Stiebner
- Seivewright, S. (2008), Recherche und Design, München: Stiebner Verlag.
- Holland, G., Jones, R., (2017), Fashion Trend Forecasting. London: Laurence King Publishing.
- Dragt, E. (2017), How to Research Trends: Move Beyond Trendwatching to Kickstart Innovation. Amsterdam: BIS Publishers.
- Raymond, M. (2019), The Trend Forecaster's Handbook: Second Edition London: Laurence King Publishing.

Stand: WS 2025/2026

Modultitel **Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung III**

Modulnr.: **BMO 1.1.4**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	15 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar, Übung		9 SWS / 135 Std.	315 Std.	450 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- erweiterte Kenntnisse der funktionalen, kreativen- und konstruktiven Anforderungen an den Entwurf von Bekleidung umzusetzen.
- Primär- und Aufbauwissen im Bereich Kollektionsgestaltung zu analysieren.
- das erlernte Wissen auch in Anwendung auf neue Problemstellungen und deren Lösung einzusetzen.
- den Entwurfs-, Gestaltungs- und Umsetzungsprozess unter Berücksichtigung der erforderlichen kommunikativen, gestalterischen, handwerklichen und technischen Aspekte durchzuführen.
- im Gesamtzusammenhang eines gestalterischen Konzeptes, unter alternativen Randbedingungen, trend- und funktionsgerechte Lösungen für die Bekleidungserstellung zu entwickeln.
- den Gesamtzusammenhang eines gestalterischen Konzeptes im Rahmen eines Kollektionsaufbaues zielgerichtet, trendorientiert und funktionsgerechte Kollektionen aufzubauen und darzustellen.
- auf der Grundlage ihres Basiswissens sich auf dem Stand der kreativen und technischen Entwicklung zu halten.
- innovative Bekleidung selbstständig zu entwickeln und zu bewerten

Inhalte

- Briefing, Recherche und Analyse zum Thematischen gestalterischen Kontext
- Inhaltliche Konzeption und Ideenfindung.
- Erarbeitung eines zielgruppenspezifischen Gestaltungskonzepts.
- gestalterische Ausarbeitung zur Veranschaulichung des Entwurfskonzeptes
- internationale Trends und deren Beurteilung und deren Auswertung zu erfassen.
- Farb-, Material- und Stylingauswertung in Kollektionen und Produktgruppen umzusetzen.
- innovative und funktionale Lösungen im Entwurf zu gestalten.
- Darstellung des Entwurfsprozesses und -ergebnisses in Form einer Projektdokumentation

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kollektionsgestaltung I und II

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation

Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung.

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Christian Bruns Prof. Bettina Maiburg Prof. Dirk Wolfes Dipl.-Des. (FH) Dorothe Follmann	Prof. Christian Bruns
Literatur/Lernhilfen	
▪ Loschek, Ingrid: Mode: Verführung und Notwendigkeit: Struktur und Strategie der Aussehensveränderungen, Stiebner-Verlag, 1991.	
Stand: WS 2025/2026	

Modultitel **Entwurfsgestalterische Grundlagen und Kollektionsgestaltung IV**

Modulnr.: **BMO 1.1.6**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	6. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	15 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar, Übung		9 SWS / 135 Std.	315 Std.	450 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Zusammenhänge von Primär- und Aufbauwissen im Bereich kreatives Entwerfen und Gestalten.

Der Kurs vermittelt kreative, praktische und strategische Fähigkeiten und befähigt im Zusammenhang eines gestalterischen Konzeptes unter Einbeziehung aller kreativen Gestaltungsprozesse und aller Produktebenen angemessen kreative und funktionsgerechte Lösungskonzepte für Kollektionen in ihrer Gesamtheit und gestalterischen Kohärenz mit einem eigenen Profil und selbständiger Ausdruckskraft.

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- das erlernte Wissen auch in Anwendung auf neue Problemstellungen anzuwenden
- Aufgaben und Problemstellungen sachgerecht zu analysieren und zu verstehen
- eigenständige Entwürfe sowohl für Modeprodukte als auch Modekollektionen unter Aspekten des gestalterischen, handwerklichen, technischen, nutzbaren, zukünftigen und nachhaltigen zu entwickeln
- Modeprodukte und Modekollektionen unter Berücksichtigung handwerklicher, qualitativer, technischer und gestalterischer Bewertungskriterien kritisch zu hinterfragen, zu beurteilen und einzuordnen
- Problemstellungen auch fachübergreifend zu bearbeiten und zu lösen
- ein individuelles Gestaltungs- und Handlungsrepertoire durch experimentelles Gestalten für zukünftigen Aufgaben und Problemstellungen zu erarbeiten
- über ein eigenes kreatives Repertoire mit individuellem gestalterischen Ausdruck zu verfügen
- Ergebnisse modischer Experimente für angewandte und praxisorientierte Projekte nutzbar zu machen
- mit Anwendung modischer-gestalterischer Experimente in Darstellung, Technik und Ausdruck innovative und zukunftsorientierte gestalterische Ansätze zu entwickeln sowie für unterschiedliche Phasen experimenteller gestalterischer Entwicklungen geeignete Vorgehensweisen und Handlungskompetenzen eigenständig zu erarbeiten
- technische, handwerkliche und gestalterische Aspekte zur Anwendung und Ausdruck von Modeprodukten und Kollektionen differenziert zu verstehen und gestalterisch zu berücksichtigen
- innovative Entwürfe zu entwickeln die konsistent, anwendungs- sowie problemorientiert unterschiedlichen Anforderungen aus Anwendung, Markt und Genre
- kommunikative Aufgaben und Wirkungen von Mode zu verstehen
- kommunikative Aufgaben und Wirkungen von Mode zu gestalten und für einen eigenen gestalterischen Ausdruck anzuwenden
- eigene kreative Ideen effektiv zu kommunizieren
- im Team zusammenzuarbeiten und kreative Prozesse auszutauschen und zu diskutieren
- Grundlagen der Handwerkstechnik Strick umzusetzen
- Strick gestalterisch in den Aufbau einer eigenständigen Kollektion zu integrieren
- die gestalterische Facette des Strickdesign in die Komplexität einer umfassenden Kollektionsgestaltung kreativ einzubinden
- kulturelle, soziale, ökologische und ökonomische Aspekte für eine nachhaltige Modeentwicklung und Produktgestaltung zu berücksichtigen

Inhalte

Themen- als auch produktbezogenes Entwerfen mit Fokus auf industrielle, technische und künstlerisch innovative Designorientierung. Gegebenenfalls als Teamarbeit. Die Studierenden erhalten ein umfassendes Verständnis für Mode-Design-Prozesse und werden auf eine Karriere in der Modebranche vorbereitet und aktiv ermutigt, ihre eigene individuelle Designsprache zu entwickeln. Dabei beschäftigen sie sich sowohl mit analytischen und konzeptionellen Methoden zu der Geschichte der Kleidung, ihrer jeweiligen Funktion und Wirkung sowie Aspekte des Designs, verschiedener Designtheorien und kulturwissenschaftlichen Konzepten um ein eigenständiges „Design-Thinking“ zu entwickeln. Der Kurs vermittelt kreative, innovative Konzepte sowohl für die Industrie und als auch einen künstlerischen individuellen Ausdruck gleichermaßen umzusetzen und die kreativen Ideen mit unterschiedlichen Techniken zu gestalten und effektiv zu kommunizieren.

- Bearbeitung experimenteller Aufgabenstellungen mit dem Ziel eigenständige und kreativ innovative Modeprodukte zu erstellen
- Konzeption, Gestaltung und Umsetzung eigenständiger, kreativer und innovativer Modekollektionen unter Berücksichtigung eines systematischen Entwurfsprozesses
 - Briefing
 - Themenanalyse
 - Marktanalyse und gestalterischer Kontext
 - Analyse von Personen- und Kleidungsstudien
 - Inhaltliche Konzeption und Ideenfindung mit unterschiedlichen Methoden
 - Erarbeitung eines personenbezogenem und zielgruppenspezifischen Gestaltungsprozesses
 - serielles Entwickeln von Entwürfen
 - Ausarbeitung und Entwicklung des Entwurfskonzeptes mit Berücksichtigung von Materialien, Strick, Verarbeitungstechniken, Modellentwicklungen als drapierte Studien und zeichnerische Darstellungen
 - modisch-gestalterisches Experimentieren mit unterschiedlichen Werkzeugen wie z.B. Silhouettenentwicklungen, Verarbeitungstechniken, Modellentwicklungen mit drapierten Studien, zeichnerische Darstellungen, Fotos und digitale Techniken um innovative Gestaltungsansätze zu entwickeln
 - informierte Entscheidungsfindung
- Präsentationen in der Gruppe
- Diskussionen mit Gruppen
- Handwerkliche Techniken: Grundlagen Strick, Modellschnitt und Abwandlungen, Umsetzung mit Vermittlung produktionsbezogener Techniken
- Umsetzung eigenständiger Entwürfe sowohl für Modeprodukte als auch Modekollektionen unter gestalterischen, handwerklichen, technischen, nutzbaren, zukünftigen und nachhaltigen Aspekten

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Studienleistung des Moduls BMO 5.10.5 Praxissemester

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☒ Projektpräsentation
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dirk Wolfes Dipl.-Des. (FH) Claudia Hannig-Romann	Prof. Dirk Wolfes

Literatur/Lernhilfen

- Verlag Schirmer Mosel: Gunther Sander/Ulrich Keller: „August Sander Menschen des 20. Jahrhunderts“; ISBN: 978-3921375426
- Verlag BIS Publishers: Susie Breuer: „Blue is the New Black: The 10 Step Guide to Developing and Producing a Fashion Collection“ ISBN: 978-9063692810
- Verlag Reclam; Ingrid Loschek „Reclam`s Mode und Kostümlexikon“; ISBN: 978-3150105771
- Verlag Bloomsbury Visual Arts: Bonnie English „A cultural history of fashion in the 20th and 21st Centuries: From Catwalk to Sidewalk“ ISBN: 978-1350099128
- Verlag Transcript : Gertrud Lehnert „Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis“; ISBN-978-3837621952
- Verlag Bloomsbury USA: Juliana Sissons „Knitwear - An Introduction to Contemporary Design“; ISBN: 978-1-4742-5173-0
- Verlag Collection Rolf Heyne: Laird Borelli „Von Meisterhand - wenn Modedesigner zeichnen“; ISBN: 978-3899103809
- Gestaltenverlag Herausgeber: Gregor Hohenberg, Annett Hohenberg; „Trachten“; ISBN: 978-3-89955-566-0
- Verlag Thames and Hudson: Véronique Belloir: „Gabrielle Chanel: Fashion Manifesto“; ISBN: 978-0500023464
- Abrams and Chronicle Books: Laetitia Cenac, Jean Philippe Delhomme „Chanel: The Making of a Collection“ ISBN: 1419740083
- Verlag Assouline Publishing: Olivier Saillard, Laziz Hamani : „Dior by Christian Dior“ ISBN: 978-1614285489
- Verlag Coran Octopus: Anna Murray & Grace Winteringham: „Patternity-A new way of seeing“ ISBN: 978 1 84091 694 2
- Verlag Burda: Heidemarie Tengler-Stadelmaier „NÄHEN Leicht gemacht“; ISBN-978-3-88978082-9
- Verlag Assembl Books: Assembl Books „How To Start Sewing: The How and Why of Sewing for Fashion Design: Sewing Techniques with Matching Patterns“ ISBN: 978-1700478191
- Verlag Europa Lehrmittel -Müller & Sohn: Guido Hofenbitzer: „Grundschnitte und Modellentwicklungen“; ISBN-978-3-8085-6237-6
- Verlag Europa Lehrmittel Müller & Sohn: Guido Hofenbitzer: „Maßschnitte und Passform“; ISBN-978-3-8085-6244-4

Stand: WS 2025/2026

B2 DARSTELLEN UND GESTALTEN

Modultitel **Grundlagen gestalterischen Arbeitens**

Modulnr.: **BMO 2.1.1**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar, Übung		6 SWS / 90 Std.	210 Std.	300 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- das erlernte Wissen auch auf andere Aufgabenstellungen anzuwenden
- Methoden der Visualisierung der jeweiligen Konzepte und Ideen zu entwickeln und diese auf eigene Arbeit anzuwenden
- durch gestalterisches Experimentieren mit unterschiedlichen Techniken Grundlagen für Gestaltungsansätze zu entwickeln
- eigene Entwurfsergebnisse und Recherche ansprechend und argumentativ schlüssig in einem Skizzenbuch darzustellen
- die Projekt- und Forschungsergebnisse auszuwerten und zu präsentieren
- Fähigkeit, eine individuelle gestalterische Arbeit sprachlich und visuell vor einer Gruppe zu präsentieren
- Fähigkeit zur Selbstmotivation, Diskussionsbereitschaft, Teamarbeit, Kritikfähigkeit und Risikobereitschaft

Inhalte

- Selbstständige Entwicklung einer Strategie bezüglich der Recherche und Methodenwahl zum vorgegebenen Thema
- Aneignung fachspezifischer Gestaltungsgrundlagen und Arbeitsweisen
- Im Rahmen von Projektarbeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten werden spezifische Aufgabenstellungen erarbeitet, mit dem Ziel die eigene Designsprache zu finden und diese im Rahmen von Präsentationen zu kommunizieren
- Erforschung neuer Trendentwicklungen, unter Berücksichtigung von Lifestyle-Themen
- Silhouetten, Details und dekorative Aspekte werden individuell erarbeitet
- Durchführung der praktischen Arbeit und Experimenten in den Werkstätten der Hochschule
- Der Umgang mit Material und Verarbeitung bilden die Grundlagen für den Entwurfsprozess
- Prototypenrealisation
- Dokumentation des Designprozesses in Form eines Skizzenbuches
- Strategien für die Abschlusspräsentation sind notwendiger Bestandteil

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation

Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dipl.-Des. (FH) Elvira Kempf Dipl.-Des. (FH) Regina Casel	Prof. Dirk Wolfes
Literatur/Lernhilfen	
▪ Research and Design for Fashion von Simon Seivewright und Richard Sorger ▪ Modedesign - Illustrationstechniken von Naoki Watanabe ▪ Fachzeitschriften: View, Brand Eins, Textilwirtschaft, Molecule ▪ Internet: wgsn.com, zukunftsinstitut.de, trendtablet.com	
Stand: WS 2025/2026	

Modultitel Zeichnen
Modulnr.: BMO 2.2.1

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester	☒ jedes Wintersemester	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar, Übung		4,5 SWS / 67,5 Std.	82,5 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- durch die Arbeit mit dem Modell zeichnerische Recherchen methodisch zu strukturieren.
- Fähigkeiten der Formfindung und Recherche zu erweitern.
- durch zeichnerische Übungen ihre visuelle Sensibilität weiterzuentwickeln.
- ihr plastisches Vokabular zu vertiefen, Zeichnen ist eine Art Gymnastik des Geistes.
- durch Beobachtung der sie umgebenen Formenvielfalt zu suchen, zu vereinfachen und zu kürzen.
- durch Übungen ein exaktes Auge auszubilden
- zeichnerisch die Relation zwischen sich und den Dingen durch plastische Mittel zu verändern, sie nicht nur zu sehen, sondern sie als etwas Wahrnehmbares zu begreifen und zu durchdringen.
- den Blick zu erweitern um einen persönlichen Ausdruck zu bestimmen.
- individuell künstlerische oder gestalterische Einzel- oder Gruppenarbeiten in entsprechender Form zu präsentieren.
- durch die Arbeit mit schnellen und bewegten Körpern die eigene Auffassungsgabe und das unmittelbare Erfassen des Wesentlichen zu üben.
- durch die Erprobung verschiedener Zeichentechniken Materialerfahrungen anzuwenden.
- Zeichnen als unmittelbare Ausdrucksform zu begreifen, um in der Praxis zu einem freieren Ausdruck zu gelangen.
- künstlerische und gestalterische Vorgehensweisen weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Eine Klasse um das lebende Modell. Zu Beginn zeichnerischer Recherchen ist es wichtig sich der Natur gegenüberzustellen. Durch *Beobachtungszeichnen* entsteht Sehen. Mit dem Modell sind eine Vielzahl von Übungen und Beobachtungen möglich. Vielschichtige gestalterische und künstlerische Fragestellungen können angegangen werden: Proportionen, Gleichgewicht, Farbigkeit, Ausrichtung, Ebenen, Licht und Schatten, Komposition.
- Das Modell ist immer da um den Blick neu zu nähren, das plastische Vokabular zu erweitern.
- Am Anfang dieser Auseinandersetzung mit dem Wahrnehmbaren stehen einfache Übungen, um eine Genauigkeit des Auges auszubilden: Räume und Umräume zeichnen, Licht und Schatten erzeichnen, geometrische Analyse des Gesehenen, Arten der Perspektive.
- Angegangene Themen sind unter anderem: schnelle Skizzen, zeichnen nach dem Gedächtnis, Kompositionsübungen mit dem Modell. Portraitzeichnen, Zeichnungen nach Innen- und Außenräumen, Urbane- und Naturlandschaften.
- Außerdem ist die Zeichnung unumgänglich auch für die Kommunikation: das Skizzenbuch ist dabei ein individueller Seismograf, es reflektiert die Umgebung, innere Bewegung, Ansuchen, Entdeckungen.
- Wir leben heute oft in einer Art mythografischen Welt, das heißt in einer eher auf Geisteskonstruktionen aufgebauten Welt, die zunehmend nicht auf Realitäten beruht. Daher kommt unter anderem dem Beobachtungszeichnen eine große Bedeutung zu.
- Die Zeichnung ist wie eine Wirbelsäule, das Gerüst der Ausbildung. Sie ist auch ein verbindendes Element zwischen verschiedenen gestalterischen Tätigkeiten.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Martina Gunzer M.A.		Prof. Sarah Weisman
Literatur/Lernhilfen		
▪ Gsell, P. (Hg.) (2002): <i>August Rodin. Die Kunst: Gespräche des Meisters</i> (4. Aufl.). Zürich, Schweiz: Diogenes		
Stand: WS 2025/2026		

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Zeichnen/künstlerische Techniken (Seminar, Übung)		4,5 SWS / 67,5 Std.	37,5 Std.	150 Std.	
Modeillustration I (Studienleistung)		3 SWS / 45 Std.			

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

Zeichnen/künstlerische Techniken (Seminar, Übung)

- aus der Realität einen Ideengehalt herauszuarbeiten, um eine plastische Äquivalenz zu finden.
- Formen auszuwählen die einem Licht, der Materie und der Empfindung entsprechen.
- ausgehend von Empfindungen des Gesehenen entsprechende plastische Formen und Farben zu bestimmen: Strukturen zu suchen, Bewegung zu verstehen, Raumtiefe und Tonwertbeziehungen zu finden und zeichnerisch zu übersetzen.
- das eigene Sehen zu analysieren und zu konstruieren.
- durch räumliches Beobachten Formen, Licht und Bewegung zu erfassen, die jeweils einer Sinneswahrnehmung entsprechen.
- eine Kultur des Sehens zu schärfen, um in praktischen Arbeiten zu einem eigenständigen Ausdruck zu gelangen.
- den eigenen Blick durch Naturstudium zu konstruieren: nach dem Leben und dem Gedächtnis zu zeichnen.
- durch praktische Übungen herauszufinden, dass die Ausführung der Zeichnung eine gewisse Aufgabe in die Improvisation verlangt: Die Hand geht zur gleichen Zeit wie das Auge entdeckt und der Geist konstruiert.
- eine visuelle Einheit zu erschaffen durch Komposition und authentischen Ausdruck.
- plastische Ausdrucksmöglichkeiten und Fähigkeiten der Formfindung zu erweitern
- künstlerische Techniken und Darstellungsarten entsprechend der eigenen Recherche experimentell einzusetzen, auszuwählen und zu kombinieren.

Modeillustration I (Studienleistung)

- die stilistische Vielfalt und Epochen der Modeillustration einordnen zu können.
- Arbeitsmethoden zur Entwicklung von Modeillustrationen zu kennen.
- aktuelle Strömungen in der Modeillustration beurteilen zu können.
- die wichtigsten Prinzipien des modischen Erfassens für eine Modeillustration anzuwenden.
- grundlegende handwerkliche Techniken für figurative Darstellungen in der Modeillustration anzuwenden.
- Möglichkeiten digitaler Techniken für Modeillustrationen zu kennen und gezielt einzusetzen
- unterschiedliche Arbeitsweisen der Modeillustration anzuwenden.
- gestalterische Mittel wie Fläche, Linie, Farbe und Form wahrzunehmen und anzuwenden.
- eine eigene künstlerische Ausdrucksweise für die Darstellung und Vermittlung von Mode umzusetzen.
- über eine illustrative Ausdrucksweise für die Darstellung und Vermittlung textiler Materialien zu verfügen.
- einen individuellen illustrativen Ausdruck im Rahmen der eigenen gestalterischen Identität zu entwickeln.
- verschiedene stilistische Lösungsansätze der Modeillustration für ein Modethema mit Modeillustration zu entwickeln, es umzusetzen und kritisch zu reflektieren.
- eine kritische Auswahl zu eigenen Arbeiten zu treffen, diese zu präsentieren und argumentativ darzulegen.
- ein individuelles und aussagekräftiges Portfolio zu erstellen.

Inhalte

Zeichnen/künstlerische Techniken (Seminar, Übung)

- Die Atelierarbeit basiert auf der Wahrnehmung von Raum, Formen, Materialität, Farbe, Bewegung und Licht. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Schöpfung von *Transkription*, in Relation von Realitäten und individueller Wahrnehmung.
- Themen in der Arbeit mit dem Modell sind u.a.: schnelle Skizzen, Zeichnungen der Erinnerung, Kompositionsskizzen nach dem lebenden Modell.
- Übersetzungen der Wirklichkeit werden sensibel und reflektierend erprobt. Durch das Sehen wird versucht, entsprechende Formen/Farben zu bestimmen: Strukturen zu suchen, Bewegungen zu verstehen, Hell-Dunkelverhältnisse und Raumtiefen. Es entsteht eine Art Einklang zwischen Erfahrung, Beobachtung und Erprobung.
- Vorgeschlagene Übungen sind: Zeichnungen nach Modellen (statisch, dynamisch), Zeichnungen von gebauten oder natürlichen Räumen, Arbeiten an der Linie, Bildkomposition, Tonwerte, Rhythmen, Interaktion von gezeichneten Elementen, Proportionen und Raumtiefe.
- Einen Charakter finden durch das Organisieren eines Ganzen, suchen und aussuchen. Der menschliche Körper resümiert unendlich erdenkliche Formen und Herausforderungen in der Zeichnung.
- Das Skizzenbuch ist bei diesen Recherchen ein ständiger Begleiter.
- Die Vielfalt der vorgeschlagenen Situationen vervielfacht die Standpunkte und die angenommenen Lösungen: von der *Zeichnung der Beobachtung zur Zeichnung der Erinnerung*, von der analytischen Aufzeichnung zur visuellen Synthese.

Modeillustration I (Studienleistung)

- Einführung in die Epochen und vielfältigen markanten Stile der Modeillustration.
- Vermittlung unterschiedlicher technischer Methoden zur Entwicklung von Modeillustrationen.
- Darlegungen und Erläuterungen zu aktuellen Strömungen in der Modeillustration.
- Grundlagenvermittlung der wichtigsten Prinzipien des modischen Erfassens und des darstellenden illustrativen Ausdrucks.
- Grundlagenvermittlung unterschiedlicher angewandter handwerklicher Techniken der darstellenden Modeillustration.
- Angewandte handwerkliche zeichnerische und malerische Illustrationstechniken zum figurativen Erfassen von 2D und 3d Vorlagen.
- Zeichnerische Übungen zum figurativen Erfassen nach 2D und 3d Vorlagen.
- Angewandte handwerkliche zeichnerische und malerische Illustrationstechniken zum Erfassen und Ausdruck textiler Flächen und Materialien.
- Übungen zu unterschiedlichen Zeichen- und Maltechniken zum figurativen Erfassen nach 2 D und 3 D Vorlagen.
- Grundlagenvermittlung von linearen und flächigen Ausdrucksformen.
- Praktische Übungen und Anwendungen zur Wahrnehmung von Farbe und Form sowie deren Anwendung im Ausdruck einer Modeillustration.
- Vermittlung und Übung digitaler Techniken und Methoden in der Modeillustration.
- Vermittlung unterschiedlicher Arbeitsweisen der Modeillustration.
- Techniken zur Förderung der künstlerischen Ausdrucksweise für die Darstellung von Mode.
- Erarbeitung eines illustrativen Ausdrucks im Rahmen der eigenen gestalterischen Identität.
- Vermittlung verschiedener Lösungsansätze für eine Modeillustration zu einem eigenen Modethema.
- Anwendung und Entwicklung illustrativer Techniken mit Erarbeitung einer kritischen Reflektion, um daraus eigene zukünftige illustrative Ausdrucksformen zu erarbeiten.
- Präsentation und Diskussion eigener Illustrationen.
- Erstellung eines individuellen und aussagekräftigen Portfolios.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☒ praktische Prüfung (Studienleistung) ☐ Projektpräsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Modeillustration I innerhalb des Moduls.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Jessica Hog M.A. Dipl. Des. (FH) Marlies Emmerich		Prof. Sarah Weisman
Literatur/Lernhilfen		
<u>Zeichnen/künstlerische Techniken (Seminar, Übung)</u>		
▪ Gsell, P. (Hg.) (2002): <i>August Rodin. Die Kunst: Gespräche des Meisters</i> (4. Aufl.). Zürich, Schweiz: Diogenes ▪ Itten, J. (2020) : <i>Kunst der Farbe: Studienausgabe</i> (8. Aufl.). München: Christophorus		
<u>Modeillustration I (Studienleistung)</u>		
▪ Donovan, Bil: <i>Modezeichnen und Lifestyle-Illustration</i>, Stiebner Verlag. ▪ Borrelli, Laird: <i>Illustration der Mode. Die Visionen der internationalen Modezeichner</i>, Stiebner Verlag. ▪ ILLUSTRATION NOW!, Fashion, Taschen-Verlag. ▪ Tallon, Kevin: <i>Digital Fashion Illustration</i>, Batsford Verlag. ▪ Dawber, Martin: <i>IMAGEMAKERS</i>, Mitchell Beazley Verlag. ▪ Dawber, Martin: <i>BIG BOOK OF FASHION ILLUSTRATION</i>, Batsford Verlag. ▪ FASHIONIZE: <i>The art of fashion illustration</i>, Happy books Verlag. ▪ Jeweils die aktuellsten Ausgaben des TEXTILE VIEW MAGAZINE.		
Stand: WS 2025/2026		

Modultitel **Zeichnen/plastischer Ausdruck**Modulnr.: **BMO 2.2.6**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	6. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Zeichnen/plastischer Ausdruck (Seminar, Übung, Projektarbeit)		3 SWS / 45 Std.	60 Std.	150 Std.
Modeillustration II (Studienleistung)		3 SWS / 45 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

Zeichnen/plastischer Ausdruck (Seminar, Übung, Projektarbeit)

- eine Komposition und plastische Idee durch auswählen und setzen räumlich relevanter Punkte zu finden.
- eine Form in einem Raum zu konstruieren und zu platzieren indem wesentliche Bezugspunkte abgeleitet werden.
- in einem Dialog über die Natur hinauszusehen um Ideen zu entwerfen.
- Formen zu analysieren und sie entsprechend beim Modellieren mit plastischen Mitteln zu übersetzen und eine Verbindung zum inneren Aufbau zu konstruieren.
- sich durch genaues Beobachten, Übung, Versuche und Irrtümer das Spektrum der Werkzeuge, Materialien und Praktiken zu erschließen.
- wachsende Vertrautheit mit Materialien, Werkzeugen und dem Arbeitsprozess an sich anzuwenden.
- ihre Recherchen natürlich durch Instinkt und Reflexion zu leiten.
- das Sujet unmittelbar mit eigener Sehweise anzugehen.
- durch plastische Arbeiten sich der Mittel und Möglichkeiten bewusst zu werden und inneren Reichtum zu erkennen und zu übersetzen.
- jede authentische Zeichnung als einzigartig wahrzunehmen und diese organisch in Bezug auf die Projektrecherche zu entwickeln.
- eine räumlich-architektonische Intelligenz zu entwickeln, den Sinn von Begriffen wie *sehen, entdecken, begreifen, verändern, entwerfen* zu erforschen.
- in Projektarbeit die durch das Zeichnen entstehenden Kenntnisse von Abstraktion mit einer bewegten inneren Architektur zu verbinden.
- durch Werkpräsentationen in Gruppengesprächen kommunikative Fähigkeiten in Bezug auf die eigene Arbeit und Vorgehensweisen zu reflektieren.

Modeillustration II (Studienleistung)

- aktuelle und historische Modeillustrationen zu kennen und für einen eigenen zeitgenössischen Ausdruck zu nutzen.
- die eigenen Arbeitsmethoden und Ausdrucksweisen in der Modeillustrationen zu erweitern.
- Konzepte für eigene Modeillustrationen inhaltlich zu erarbeiten, zu strukturieren, zu reflektieren und für die eigenen Modeillustrationen zu entwickeln.
- konzeptionelle Methoden der Ideenfindung und bildhaften Recherche für Modethemen und eigene Modeillustrationen zu entwickeln.
- handwerkliche Fertigkeiten in der Modeillustration anzuwenden.
- handwerkliche Techniken zur figurativen und textilen Darstellung umzusetzen.
- unterschiedliche Methoden der darstellenden Modeillustration vertiefend anzuwenden.
- verschiedene Möglichkeiten der illustrativen Grafik anzuwenden.
- digitale Techniken für Modeillustrationen ausdrucksstark und umfassend einzusetzen.
- den illustrativen Ausdruck im Rahmen der eigenen gestalterischen Identität experimentell zu erweitern.
- eigene künstlerische Ausdrucksweise und Darstellungsmethoden von Mode virtuos anzuwenden.
- verschiedene stilistische Lösungsansätze der Modeillustration anzuwenden, umzusetzen und kritisch zu reflektieren.
- einen gestalterischen Ausdruck zu entwickeln.
- Farbe und Linie für den illustrativen Ausdruck in der Mode gezielt anzuwenden.

- Illustrationsarbeiten eigenständig zu präsentieren und sinnvoll zu darzulegen.
- Konzepte für öffentliche Ausstellungen zu entwickeln.
- ein individuelles und aussagekräftiges Portfolio zu erstellen.

Inhalte

Zeichnen/plastischer Ausdruck (Seminar, Übung, Projektarbeit)

- Auf der Basis von Beobachtungen der direkten Umgebung, dem Gesehenen und Erlebten, werden durch Förderung und Unterstützung des experimentellen Vorgehens *plastische Strategien* entwickelt.
- Der schöpferische Prozess ist eingebunden in technisches Können und wertet so unter anderem die technische Ausbildung auf. Gleichzeitig wird Wert gelegt auf Reflexion und Aneignung von traditionellen und aktuellen Fachkenntnissen.
- Es geht um Wahrnehmung und das Experimentieren mit Raum/ Objekt und seinen Wirkungen. Durch vielfältige Erprobung, werden räumliche Phänomene erforscht und variiert. Durch eine experimentelle Vorgehensweise, werden Neugierde, persönliche Initiative, kritische Haltungen und eine räumlich-plastische Erforschung und Formerfindung hervorgebracht und entwickelt.
- Im Sinne einer wahrnehmbaren Architektur geht es beim Modellieren um Körper, Raum und seine Belebtheit durch Licht und Schatten, die Richtung großer Ebenen und ihrer Relation und Gegenüberstellung im Raum. Die einzelnen Profile werden sukzessive aufgebaut und miteinander unter Entwicklung ideenreicher Formen verbunden. Die Studierenden kommen durch diese Kombinationen in Kontakt mit der Abstraktion, geleitet von Logik und Offenheit. In dem Maße wie sie die eigenen plastischen Recherchen nach dem Modell strukturieren, erweitern sie ihre Freiheiten und Ausdrucksmöglichkeiten.
- Dabei entsteht ein Sinn für Raumtiefe und Volumen und eine Konstruktion von Licht, Raum und Bedeutung, indem Punkte miteinander zu ausdrucksstarken Ebenen verbunden werden, die sich im Raum entgegen. Durch diese Vorgehensweise entsteht eine poetische Geometrie der Dinge. Sie bildet die Grundlage von sinnbildender Formerfindung. Eine Form wird lebendig in Relation zu der sie umgebenden Formen.
- In praktischer Arbeit werden durch eine experimentelle Umsetzung in verschiedenen bildhauerischen und plastischen Techniken wissenschaftlich-interdisziplinäre Möglichkeiten eröffnet.

Modeillustration II (Studienleistung)

- Beispielhafte Darstellungen und Erläuterungen zu aktuellen und historischen Modeillustrationen.
- Anwendung handwerklicher Techniken und Methoden zeitgenössischer sowie historischer Modeillustrationen.
- Erweiterung der Arbeitsmethoden und Ausdrucksweisen in der Modeillustrationen.
- Zeichnerische Übungen zur figurativen Modedarstellung und Ausdruck.
- Vertiefende Übungen zum zeichnerischen Erfassen modischer Darstellungen nach 2D und 3d Vorlagen.
- Angewandte handwerkliche zeichnerische und malerische Illustrationstechniken zum Erfassen und Ausdruck textiler Flächen und Materialien.
- Vermittlung von malerischen und zeichnerischen Darstellungstechniken in der Modeillustration.
- Umgang und Einsatz mit verschiedenen Herstellungstechniken und Materialien.
- Übungen mit unterschiedlichen Techniken der illustrativen Grafik.
- Erarbeitung und Variationen illustrativer Bildgestaltung.
- Illustrative Erzählung und visuelle Atmosphäre.
- Experimenteller Umgang mit unterschiedlichen Modeillustrationstechniken.
- inhaltliche Erarbeitung und Strukturierung von Modeillustrationskonzepten.
- Reflektion und Diskussion zu Konzepten der eigenen Modeillustrationen.
- Recherche für eigene Modeillustrationen.
- Vermittlung unterschiedlicher Methoden der darstellenden Modeillustration für den gezielten Ausdruck.
- Vermittlung digitaler Techniken für Modeillustrationen.
- Vermittlung von Illustrationsausdruck, Inhalt, Reflexion und Botschaft.
- Wirkweise von Farbe und Linie für den illustrativen Ausdruck.
- Förderung des individuellen Ausdrucks.
- Vermittlung technischer Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Modeillustrationen.
- Übungen und Vermittlung von Präsentationstechniken und Methoden.
- Anwendungsorientierte Ausstellungskonzepte.
- Vermittlung eines individuellen und aussagekräftigen Portfolios.

Verwendbarkeit des Moduls			
BA Modedesign		☐ Pflichtfach	☒ Wahlpflichtfach
Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Keine			
Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	
☐ Klausur	☒ Portfolio inkl. Präsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Modeillustration II innerhalb des Moduls.	
☐ mündliche Prüfung			
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ Seminar- und Hausarbeit		
☐ Kolloquium	☒ praktische Prüfung (Studienleistung) ☐ Projektpräsentation		
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r	
Jessica Hog M.A. Dipl. Des. (FH) Marlies Emmerich		Prof. Sarah Weisman	
Literatur/Lernhilfen			
<u>Zeichnen/plastischer Ausdruck (Seminar, Übung, Projektarbeit)</u>			
Gsell, P. (Hg.) (2002): <i>August Rodin. Die Kunst: Gespräche des Meisters</i> (4. Aufl.). Zürich, Schweiz: Diogenes			
<u>Modeillustration II (Studienleistung)</u>			
- Donovan, Bil: <i>Modezeichnen und Lifestyle-Illustration</i>, Stiebner Verlag. - Borrelli, Laird: <i>Illustration der Mode. Die Visionen der internationalen Modezeichner</i>, Stiebner Verlag. - ILLUSTRATION NOW!, Fashion, Taschen-Verlag. - Tallon, Kevin: <i>Digital Fashion Illustration</i>, Batsford Verlag. - Dawber, Martin: <i>IMAGEMAKERS</i>, Mitchell Beazley Verlag. - Dawber, Martin: <i>BIG BOOK OF FASHION ILLUSTRATION</i>, Batsford Verlag. - FASHIONIZE: <i>The art of fashion illustration</i>, Happy books Verlag. - Jeweils die aktuellsten Ausgaben des TEXTILE VIEW MAGAZINE.			
Stand: WS 2025/2026			

Modultitel Fachangewandtes Zeichnen I
Modulnr.: BMO 2.3.1

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar, Übung		6 SWS / 90 Std.	60 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage,

- eine technische Zeichnung als detaillierte, proportional maßstabsgerechte, lineare Darstellung eines Bekleidungsentwurfs für die industrielle Herstellung eines Erstmusters zu erstellen.
- detaillierte, schattierte Fachzeichnungen in räumlicher Anmutung zu erstellen.
- lineare Zeichnungen/Skizzen zu erstellen, um die schnelle und aussagekräftige Darstellung eines Bekleidungsstücks zu visualisieren.
- Varianten zu bestehenden Bekleidungsmodellen zu entwickeln und diese als technische Zeichnungen darzustellen.
- Modefigurinen als Grundlage für eigene Entwurfszeichnungen zu entwickeln.
- Entwurfsideen so realistisch und detailgetreu darzustellen, dass sie von Schnitttechnikern und Erstmusternähern ohne Rückfragen gemustert werden können.
- den typischen Charakter der Bekleidungsmodelle zu erfassen und diesen darzustellen.
- die eigene Arbeit argumentativ zu präsentieren.

Inhalte
Technische Zeichnung:

- Maßnahmen von liegenden Bekleidungsmodellen.
- Übertragung der Maße des gezeichneten Modells in eine Zeichnung Maßstab 1:5.
- Einsatz verschiedener Strichstärken zur Strukturierung des Bekleidungsmodelles als Zeichnung.
- Verkleinerung der Darstellung auf Größe eines vorgegebenen Layouts und Vergrößerung von Darstellungen zur Detailansicht.
- Erstellung von Detailansichten.

Fachzeichnung:

- Dreidimensionale Zeichnung von Kleidungsstücken.
- Darstellung der Bekleidung mit leicht verschlankten Proportionen.
- Übung der materialadäquaten Schattierung.
- Bekleidungsmodelle tiefenräumlich sowie proportional wahrzunehmen und diese zu zeichnen.
- den typischen Charakter von Bekleidungsmodellen zu erfassen und ihn zeichnerisch darzustellen.

Lineare Entwurfszeichnung:

- Einführung in das figürliche Erfassen und in den Aufbau einer Modefigurine.
- Grundlagenvermittlung zur Entwicklung von Modefigurinen.
- Übungen und Anwendungen in der zeichnerischen Entwicklung von Modefigurinen.
- Schnelle und skizzenhafte Darstellung von Bekleidungsmodellen.
- Vielfache Übungen der schnellen und aussagekräftigen Darstellung.

Variantenentwicklung:

- Die bestehenden Bekleidungsmodelle werden formal und modisch analysiert.
- Unter Vorgabe dieser Analyse entstehen Variantenentwicklungen, dargestellt als lineare Zeichnungen.
- Nach Einschätzung der Eignung und Qualität der Darstellungen wird die Variante als technische Zeichnung dargestellt.

Layout und Präsentation:

- Die unterschiedlichen Darstellungen der Bekleidungsmodelle werden zum anschaulichen Vergleich gelayoutet, entsprechend beschriftet und das Modell wird durch Detailansichten ergänzt.
- Die Ergebnisse werden gedruckt, mit einem Deckblatt und einer Inhaltsübersicht versehen und zu einer Präsentation zusammengeführt.
- Reflexion der eigenen Arbeit und Diskussion in der Kleingruppe.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur	☒ Portfolio inkl. Präsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
☐ mündliche Prüfung		
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Kolloquium	☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation	
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Dipl. Des. (FH) Marlies Emmerich		Studiengangleitung Modedesign

Literatur/Lernhilfen

- Jeweils die aktuellsten Ausgaben des TEXTILE VIEW MAGAZINE.

Stand: WS 2025/2026

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar, Übung		6 SWS / 90 Std.	60 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Manuelle Darstellung:

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage,

- diverse Bekleidungsentwürfe und Accessoires als handgezeichnete, ästhetisch anspruchsvolle Skizzen und technische Zeichnungen selbstständig darzustellen.
- technische Zeichnungen mit den produktionsrelevanten Angaben für Bekleidung darzustellen.
- Modefigurinen mit einem eigenen modischen Ausdruck für die Entwicklung und Gestaltung von Bekleidung zu entwickeln.
- unterschiedliche textile Materialien auf Modefigurinen darstellen zu können.
- eigene Entwurfsideen so zu Papier zu bringen, dass diese Entwürfe in Form, Material, Look, Fertigung und Nutzen selbsterklärend sind.
- die eigenen Arbeiten argumentativ zu präsentieren.

Digitale Darstellung:

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage,

- diverse Bekleidungsmodelle als digitale technische Zeichnungen und Fachzeichnungen darzustellen.
- die erstellten Bekleidungsmodelle digital zu kolorieren und Oberflächengestaltungen in die Modelle einzubringen.
- den Umgang mit dazu geeigneter Software zu beherrschen.
- die erstellten technischen Zeichnungen und Fachzeichnungen zu layouten und in eine formal und ästhetisch überzeugende digitale Präsentationsform zu bringen.
- die eigenen Arbeiten zu präsentieren.

Inhalte

Manuelle Darstellung:

- Von einem Basismodell ausgehende Entstehung von Abwandlungen, die sich schlüssig aus dem Originalmodell ableiten.
- Vermittlung produktionsrelevanter Angaben zu technischen Zeichnungen zur Herstellung von Bekleidung: Darstellung und Abbildung maßstabsgerechter Schnittkonstruktionsvorgaben und Verarbeitungstechniken.
- Vermittlung von darstellenden Methoden und Techniken für die Entwicklung individueller Modefigurinen – realistisch und modisch überhöht.
- Übungen zur figürlichen Erfassung und Darstellung von Modefigurinen.
- Entwicklung von Bekleidung auf Modefigurinen.
- Angewandte handwerkliche Techniken des fachangewandten Zeichnens zur Darstellung textiler Materialien.
- Darstellung unterschiedlicher textiler Materialien auf Modefigurinen.
- Entstehung von Abwandlungen, die sich im Entwicklungsprozess sukzessive vom Basismodell entfernen, bis ein neues Modell entsteht, dessen Herkunft vom Basismodell ableitbar ist.
- Aufbereitung dieser Ableitungen zu einer gelayouteten Übersicht für eine Präsentation.
- Übungen zur Präsentation der erstellten Arbeiten vor einer Gruppe.

Digitale Darstellung:

- Den Studierenden wird der Umgang mit der notwendigen Software vermittelt.
- Den Studierenden wird vermittelt, wie Bekleidungsmodelle als technische oder Fachzeichnung digital dargestellt werden.
- Den Studierenden wird vermittelt, wie erstellte Zeichnungen von Bekleidung im digitalen koloriert und Oberflächengestaltungen in die Modelle eingebracht werden können.
- Den Studierenden wird vermittelt, diese Zeichnungen digital zu bearbeiten und in eine präsentable Form zu bringen.
- Übungen zur Präsentation der erstellten Konzepte und Arbeiten in Gruppen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation
Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dipl. Des. (FH) Marlies Emmerich Jessica Kaiser (BA)	Studiengangleitung Modedesign

Literatur/Lernhilfen

- Jeweils die aktuellsten Ausgaben des TEXTILE VIEW MAGAZINE.

Stand: WS 2025/2026

Modultitel Fachangewandtes Zeichnen III
Modulnr.: BMO 2.3.4

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Seminar, Übung		6 SWS / 90 Std.	60 Std.	150 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden sind nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage,

- Darstellungen von Mode zu visualisieren und diese Zeichnungen in vielfältigster Form zu bearbeiten und in eine präsentable Form zu bringen.
- technische Datenblätter mit Modelldarstellung und produktrelevanten Angaben zu erstellen.
- einen individuellen, künstlerischen Ausdruck in der Darstellung von Modeentwurfszeichnungen zu erreichen.
- Selbstständigkeit in der technischen und illustrativen Darstellung zu erreichen.
- umfangreiches Wissen über die manuellen und technischen Möglichkeiten von Darstellungstechniken anzuwenden.
- eine Vielzahl textiler Materialien, Leder und Kunstfasern zeichnerisch darzustellen.
- angewandte handwerkliche Techniken des fachangewandten Zeichnens zur Darstellung textiler Materialien anzuwenden.
- unterschiedliche textile Materialien auf Modefigurinen darzustellen.
- Modefigurinen digital zu entwickeln.
- digitale Entwürfe auf Modefigurinen zu entwickeln.
- die Ausarbeitung eines Themas zu präsentieren und im Plenum zu diskutieren.
- die vielfältigen Komponenten der Entwurfsarbeit mittels digitaler Medien zu einer ausdrucksstarken Präsentation mit einer angemessenen Dokumentation zusammenzuführen.
- ein Verständnis für die Kombination von manuellen und digitalen Darstellungstechniken zu entwickeln.
- eigenständige Entscheidungen über die fallspezifische Eignung von Darstellungstechniken zu fällen.

Inhalte

- Vertiefung der Fähigkeiten in der Darstellung von Mode und Bekleidung.
- Entwicklung von technischen Datenblättern mit produktionsrelevanten Angaben zur technischen Erfassung für Schnittkonstruktion mit Angaben zu: Bemaßungen, notwendigen Zutaten und produktrelevanten Verarbeitungstechniken.
- Darstellungen von Menschen und Bekleidung, sowie Bekleidung an figürlicher Darstellung des Menschen.
- Übungen zur zeichnerischen figürlichen Darstellung des Menschen anhand von 2D und 3D Vorlagen.
- Übungen in der Darstellung von textilen Materialien auf dem Körper.
- Übungen mit unterschiedlichen zeichnerischen Materialien zum gezielten Ausdruck und darstellende Vermittlung unterschiedlicher textiler Flächen und Muster.
- Demonstration und Anwendung von Techniken der manuellen und digitalen Darstellung.
- Entwicklung digitaler Modefigurinen.
- Manuelle und digitale Weiterbearbeitung von Darstellungen für Präsentationen im Print und im Digitalen.
- Präsentation der entstandenen Ergebnisse und Diskussion im Plenum.
- Eigenständige Selektion der entstandenen Arbeiten für den Leistungsnachweis.
- Vorbereitung auf eigenständiges Arbeiten und eigenständige Entscheidungsfindung innerhalb von Entwurfsprojekten, Bachelor- und Masterthesis.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

 Sonstiges: [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dipl. Des. (FH) Marlies Emmerich	Studiengangleitung Modedesign

Literatur/Lernhilfen

- Donovan, Bil: Modezeichnen und Lifestyle-Illustration, Stiebner Verlag.
- Borrelli, Laird: Illustration der Mode. Die Visionen der internationalen Modezeichner, Stiebner Verlag.
- ILLUSTRATION NOW!, Fashion, Taschen-Verlag.
- Tallon, Kevin: Digital Fashion Illustration, Batsford Verlag.
- Dawber, Martin: IMAGEMAKERS, Mitchell Beazley Verlag.
- Dawber, Martin: BIG BOOK OF FASHION ILLUSTRATION, Batsford Verlag.
- FASHIONIZE: The art of fashion illustration, Happy books Verlag.
- Jeweils die aktuellsten Ausgaben des TEXTILE VIEW MAGAZINE.

Stand: WS 2025/2026

B3 KONSTRUIEREN UND TECHNIK

Modultitel **Bekleidungskonstruktion I**

Modulnr.: **BMO 3.4.1**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Bekleidungskonstruktion I (Vorlesung)		6 SWS / 90 Std.	15 Std.	150 Std.
Industrielles Draping I (Studienleistung)		3 SWS / 45 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

Bekleidungskonstruktion I (Vorlesung)

- Das erlernte Wissen auch in Anwendung auf neue Problemstellungen einzusetzen.
- Schnitttechnische Aufgaben sachgerecht zu analysieren.
- Die Zusammenhänge des Systems der Anforderung an die Konstruktion zu erkennen.
- Ein konstruktives Grundempfinden und Verständnis für Konstruktionsaufgaben zu entwickeln.
- Grundschnitte im Bereich der Damenoberbekleidung zu konstruieren.

Industrielles Draping I (Studienleistung)

- Die Möglichkeiten und Grenzen der dreidimensionalen Schnittkonstruktion direkt am Körper zu verstehen und technisch, wie auch gestalterisch umzusetzen
- Sicherheit und Routine beim Umgang mit speziellen Arbeitsmaterialien zu erlangen und über dieses Modul hinaus für Studienprojekte anzuwenden.
- Die Fähigkeit erlangen, die zwei- und dreidimensionale Herangehensweise der Schnitterstellung zu verbinden und Schnittgrundlagen zu verstehen, bzw. aufbauend weiterzuentwickeln.

Inhalte

Bekleidungskonstruktion I (Vorlesung)

- Begriffliche und technologische Grundlagen der Bekleidungskonstruktion entwickeln.
- Messmittel und deren Anwendung zur Bestimmung von Körpermaßen erläutern.
- Allgemeiner Aufbau von Körpermaßtabellen zur Berechnung von Konstruktionsmaßen und Grundschnitten erstellen.
- Positionierung von Abnähern und Teilungsnähten erläutern.

Industrielles Draping I (Studienleistung)

- Erstellen eines körpernahen Oberteil-Grundschnittes direkt an der Büste.
- Entwicklung verschiedener Kragen- Grundformen.
- Umgang mit den nötigen Arbeitsmaterialien erlernen.
- Umsetzung eines drapierten Schnittes in einen zweidimensionalen Papierschnitt zur Reproduktion und Konfektionierung des jeweils erarbeiteten Modells.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☒ praktische Prüfung (Studienleistung) ☐ Projektpräsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Industrielles Draping I innerhalb des Moduls.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Dipl.-Des. Elke Kehlert Dipl.-Des. (FH) Regina Casel		Studiengangleitung Modedesign
Literatur/Lernhilfen		
Bekleidungskonstruktion I (Vorlesung) ▪ Guido Hofenbitzer; Bekleidung, Schnittkonstruktion für Damenmode, Band 1 Grundlagen Europa Lehrmittel Verlag, Haan-Gruiten Industrielles Draping I (Studienleistung) ▪ Teresa Gilewska; Schnittkonstruktion in der Mode- Draping; 2021 Stiebner Verlag GmbH, München		
Stand: WS 2025/2026		

Modultitel **Bekleidungskonstruktion II**

Modulnr.: **BMO 3.4.2**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Bekleidungskonstruktion II (Vorlesung)		3 SWS / 45 Std.	60 Std.	150 Std.	
Experimentelles Draping (Studienleistung)		3 SWS / 45 Std.			

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

Bekleidungskonstruktion II (Vorlesung)

- Grund- und Aufbauwissen in der Bekleidungskonstruktion anzuwenden.
- Fachwissen trendorientiert und praktisch einzusetzen.
- Grundschnitte im Bereich der Damenhosen zu erstellen.
- Röcke und spezifische Hosenrockvarianten als Erstschnitt zu konzipieren.

Experimentelles Draping (Studienleistung)

- Die Studierenden erlernen Möglichkeiten und Wege durch Draping- Variationen von bereits bekannten Standards der Schnitterstellung zu lösen und weitere kreative Arbeitsschritte der Modellgestaltung eigenständig durchzuführen.
- Die Verbindung und Zusammenhänge von Körper, Design und Schnitt werden in umfassender praktischer Interaktion ausgearbeitet und die dreidimensionale Auffassungsgabe für Kleidung hierdurch gefestigt.

Inhalte
Bekleidungskonstruktion II (Vorlesung)

- Begriffliche und technologische Grundlagen der Bekleidungskonstruktion entwickeln.
- Messmittel und deren Anwendung zur Bestimmung von Körpermaßen erläutern
- Spezifischer Aufbau von Körpermaßtabellen zur Berechnung von Konstruktionsmaßen von Damenröcken, Hosenröcken und Hosen erstellen.
- Erweiterte Grundkenntnisse konzeptionell und systematisch ausgerichtet anzuwenden.
- Erweiterte Grundschnitterstellung und Modellschnitterstellung selbständig zu entwickeln.

Experimentelles Draping (Studienleistung)

- Varianten verschiedener Oberteil- Grundschnitte direkt an der Büste- Abnähverlegung,
- Teilungsnahte, Nahtverlegungen.
- Experimentelle Gestaltung von neuen Kragenformen,
- Entwicklung von unterschiedlichen Rockformen
- Erstellung eines individuell passenden einteiligen Ärmels.
- Nachdrapieren von anspruchsvollen Vintage Schnitten, die auf Basis des Drapings entwickelt wurden.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☒ praktische Prüfung (Studienleistung) ☐ Projektpräsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Experimentelles Draping innerhalb des Moduls..
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Dipl.-Des. Elke Kehlert Dipl.-Des. (FH) Regina Casel		Studiengangleitung Modedesign
Literatur/Lernhilfen		
Bekleidungskonstruktion II (Vorlesung) ▪ Guido Hofenbitzer; Bekleidung, Schnittkonstruktion für Damenmode, Band 1 Grundlagen Europa Lehrmittel Verlag, Haan-Gruiten Experimentelles Draping (Studienleistung) ▪ Annette Duburg, Rixt van der Tol; Draping- Art and Craftsmanship in Fashion Design; 2010 ArtEz Press, d'junge Hond Publishers, Zwolle & Arnheim ▪ Tomoko Nakamichi, Pattern Magic 1,2012 Stiebner Verlag GmbH, München		
Stand: WS 2025/2026		

Modultitel Bekleidungskonstruktion III
Modulnr.: BMO 3.4.3

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Bekleidungskonstruktion III (Vorlesung)		3 SWS / 45 Std.	60 Std.	150 Std.	
Industrielles Draping II (Studienleistung)		3 SWS / 45 Std.			

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

Bekleidungskonstruktion III (Vorlesung)

- Modellkonstruktion und weiterführende Schnittkonstruktionen für verschiedene Zielgruppen zu entwickeln.
- Recherche und Analyse zum thematischen und konstruktionstechnischen Kontext zu dokumentieren.
- konstruktionstechnische Ausarbeitung zur Veranschaulichung des zu Grunde liegenden Entwurfes zu konzipieren
- präzise Darstellung des Konstruktionsprozesses und -ergebnisses in Form differenzierter Maßstäbe zu erstellen.

Industrielles Draping II (Studienleistung)

- Einfache sowie komplexere Raglan- und Kimonoformen an der Büste zu drapieren und vom dreidimensionalen Modell in einen zweidimensionalen, zuschneidefähigen Schnitt zu übertragen

Inhalte
Bekleidungskonstruktion III (Vorlesung)

- Grundkonstruktion und weiterführende Schnittkonstruktionen für Kleider, Jacken und Mäntel erstellen.
- Aufbau und Entwicklung von verschiedenen Grundkragenformen.
- Entwicklung von Revers und Schalkragen.
- Aufbau und Entwicklung diverser Ärmelformen.
- Individuelle Schnitt- und Modellkonstruktionen nach aktuellen Trends für die Oberbekleidung zu entwickeln.

Industrielles Draping II (Studienleistung)

- Anfertigung eines Draping-Armes nach Anleitung
- Raglan- Drapierung an der Kondo-Büste nach Anleitung und Erstellen eines zuschneidefähigen Schnittes
- Kimono-Drapiertung an der Kondo-Büste nach Anleitung und Erstellen eines zuschneidefähigen Schnittes.
- Raglan oder Kimono- Abwandlungen drapieren nach eigenem Design

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☒ praktische Prüfung (Studienleistung) ☐ Projektpräsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Industrielles Draping II innerhalb des Moduls.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dipl.-Des. Elke Kehlert Dipl.-Des. (FH) Claudia Hannig-Romann	Studiengangleitung Modedesign
Literatur/Lernhilfen	
Bekleidungskonstruktion III (Vorlesung) ▪ Guido Hofenbitzer; Bekleidung, Schnittkonstruktion für Damenmode, Band 1 Grundlagen Europa Lehrmittel Verlag, Haan-Gruiten Industrielles Draping II (Studienleistung) ▪ Annette Duburg, Rixt van der Tol; Draping- Art and Craftsmanship in Fashion Design; 2010 ArtEz Press, d'junge Hond Publishers, Zwolle & Arnheim ▪ Tomoko Nakamichi, Pattern Magic 1, 2012 Stiebner Verlag GmbH, München	
Stand: WS 2025/2026	

Modultitel **Bekleidungskonstruktion IV**

Modulnr.: **BMO 3.4.4**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Bekleidungskonstruktion IV (Vorlesung)		3 SWS / 45 Std.	60 Std.	150 Std.
Industrielles Draping III (Studienleistung)		3 SWS / 45 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

Bekleidungskonstruktion IV (Vorlesung)

- Spezielle Grundkonstruktionen und Modellentwicklungen für die Männerbekleidung zu erstellen.
- Vertieftes Fachwissen im HAKA Bereich trendorientiert umzusetzen.

Industrielles Draping III (Studienleistung)

- Das Verhältnis zwischen eindimensionalen Schnittteilen und der dreidimensionalen Struktur eines Jacketts zu erarbeiten
- Zuschneiden von geometrischen Einzelteilen aus Stoff zu einem dreidimensionalen Kleidungsstück zu fertigen

Inhalte
Bekleidungskonstruktion IV (Vorlesung)

- Grundkenntnisse der Schnitt und Modellkonstruktion für ausgewählte Männerbekleidung.
- Zielgruppenorientierte Schnittentwicklung für Sportswear und Casualwear.
- Hosengrundschnitte konstruieren.
- Hemd, Jacken und Mantelgrundschnitte konstruieren.

Industrielles Draping III (Studienleistung)

- Schnitterstellung eines Jacketts mit verschiedenen Teilungsnähten, bzw. Abnähern erstellen.
- Diverse Varianten eines Revers mit Kragen erstellen.
- Aufstellung eines Zweinahtärmels.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Industrielles Draping III innerhalb des Moduls.
☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☒ praktische Prüfung (Studienleistung) ☐ Projektpräsentation	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dipl.-Des. Elke Kehlert Dipl.-Des. (FH) Dorothe Follmann	Studiengangleitung Modedesign
Literatur/Lernhilfen	
Bekleidungskonstruktion IV (Vorlesung)	
▪ Gareth Kershaw: Patternmaking for Menswear, Laurence King Publishing, 2013.	
Industrielles Draping III (Studienleistung)	
▪ Tomoko Nakamichi, Pattern Magic 1–3, 2012 Stiebner Verlag GmbH, München	
Stand: WS 2025/2026	

Modultitel Bekleidungskonstruktion V
Modulnr.: BMO 3.4.6

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	6. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Bekleidungskonstruktion V (Vorlesung)		3 SWS / 45 Std.	60 Std.	150 Std.	
Industrielles Draping IV (Studienleistung)		3 SWS / 45 Std.			

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

Bekleidungskonstruktion V (Vorlesung)

- Individuelle, besondere, saisonbezogene Casualwear für DOB und HAKA zu konstruieren.
- Selbständig zielgruppengerechte Schnittkonstruktionen für DOB und HAKA zu erstellen.
- Eigenverantwortlich kollektionsorientierte Schnitte im Herrenbereich zu entwickeln.

Industrielles Draping IV (Studienleistung)

- Unterschiedliche Hosenformen an der Kondo- Hosenbüste zu drapieren und vom dreidimensionalen Modell in einen zweidimensionalen, zuschneidefähigen Schnitt zu übertragen.

Inhalte
Bekleidungskonstruktion V (Vorlesung)

- Vertiefte Kenntnisse der Schnitt- und Modellkonstruktion für Männer- und Frauenbekleidung
- Besondere Kenntnisse über trendorientierte Ärmelformen.
- Entwicklung von ausgefallenen Kragen und Reversformen.
- Konstruktion verschiedener Accessoires für DOB und HAKA.

Industrielles Draping IV (Studienleistung)

- Standard- Hose, Bundfaltenhose und eine körperbetonte Hose an der Büste nach Anleitung drapieren und daraus einen zuschneidefähigen Schnitt erstellen.
- Diverse Hosenabwicklungen drapieren und einen zuschneidefähigen Schnitt erstellen.

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Industrielles Draping IV innerhalb des Moduls.
☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☒ praktische Prüfung (Studienleistung) ☐ Projektpräsentation	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dipl.-Des. Elke Kehlert Dipl.-Des. (FH) Claudia Hannig-Romann	Studiengangleitung Modedesign
Literatur/Lernhilfen	
Bekleidungskonstruktion V (Vorlesung)	
▪ Patternmaking for Fashiondesign (Menswear)	
Industrielles Draping IV (Studienleistung)	
▪ Tomoko Nakamichi, Pattern Magic 1, 2012 Stiebner Verlag GmbH, München	
Stand: WS 2025/2026	

B4 KONTEXT

Modultitel **Textiltechnologie**

Modulnr.: **BMO 4.6.1**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung, Seminar		4 SWS / 60 Std.	90 Std.	150 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- Natur und Chemie Fasern zu identifizieren
- Eigenschaften und Pflege von Natur und Chemiefasern zu kennen
- Die Gewinnung und Qualitätsmerkmale von Natur und Chemiefasern zu beschreiben
- Garne und Zwirne zu unterscheiden
- klassische textile Flächen zu differenzieren
- optische und Trageeigenschaften von klassischen textilen Oberflächen zu beschreiben
- die Einsatzgebiete von klassischen textilen Oberflächen zu kennen
- Maschenware und deren Fachbezeichnung zu erkennen
- Textile Oberflächen wie Verbundmaterialien, Doppelgewebe und Effektstoffe zu identifizieren
- Kenntnisse über Bekleidungsphysiologie auf zu weisen

Inhalte

- Gewinnung und Qualitätsmerkmale von Natur und Chemiefasern
- Eigenschaften und Pflege von Natur und Chemiefasern
- Methoden zur Identifizierung von Natur und Chemiefasern
- Definitionen und Gewinnung von Garnen und Zwirnen
- Eigenschaften und Funktionen von Effektgarnen
- Klassische Gewebe, deren Fachbezeichnungen, Trageeigenschaften, Pflegemaßnahmen
- Einführung in Methoden und Zweck der textilen Veredlung
- Eigenschaften, Einsatzgebiete und Qualitätsmerkmale von Kamm- und Streichgarn
- klassische Maschenware und deren Fachbezeichnungen, optische Eigenschaften und Trageeigenschaften
- Erkennungsmerkmale, Eigenschaften und Einsatzgebiete textiler Flächen besonderer Art wie Verbundmaterialien, Doppelgewebe und Effektstoffe
- Einführung in die Bekleidungsphysiologie

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation	

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dipl.-Des. (FH) Regina Casel	Studiengangleitung Modedesign
Literatur/Lernhilfen	
▪ Fachwissen Bekleidung: Hannelore Eberle, Elke Gonser, Marianne Hornberger, Renate Kupke, Werner Ring ▪ ABC der Stoffe, von Elisabeth Berkau, Andrea Wolff ▪ Langenscheidt Praxiswörterbuch Textil und Mode ▪ Textilien: Handwerk und Kunst, von Mary Schoeser	
Stand: WS 2025/2026	

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung, Seminar, Übung, Projektveranstaltung		2 SWS / 30 Std.	120 Std.	150 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- spezifische Kenntnisse aus den Bereichen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte, die die wissenschaftliche Analyse von Artefakten bzw. kunst-, design- und kulturgeschichtlichen Themenfeldern betreffen, vorzuweisen
- spezifische Methoden- bzw. Arbeitstechniken der wissenschaftlichen Analyse aus den Bereichen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte anzuwenden,
- spezifische theoretische Grundlagen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte (Kunst-, Design- und Modetheorie) auf neue Problemfelder zu übertragen,
- fachwissenschaftliche Literatur zu recherchieren und kritisch zu reflektieren,
- schriftliche Ausarbeitungen mit wissenschaftlichem Anspruch, bspw. in Form von Hausarbeiten oder kommentierenden Thesenpapieren zu einzelnen Themen aus der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte, zu erstellen
- die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit wissenschaftlich fundierten Themen aus den Bereichen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte in einer Präsentation mündlich vorzustellen.

Inhalte

Anhand exemplarisch ausgewählter Beispiele aus der Kunst- und Designgeschichte wird erläutert und eingeübt, unterschiedliche Herangehensweisen und Fragestellungen in der Beschreibung und Analyse von Artefakten anzuwenden sowie daraus resultierende Zuschreibungen zu begründen.

Inhaltliche Schwerpunktbereiche sind:

- Materielle Kultur/ Designgeschichte und -theorie, Geschichte der Bekleidung und Kostüm
- Visuelle Kultur/ Kunstgeschichte und -theorie, Rezeptions- und Wahrnehmungsgeschichte (in den Bereichen: Mode, Architektur, Bildende Kunst, Fotografie, Film etc. bzw. Neue Medien)
- Modewissenschaft und -theorie/ Fashion Studies

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christina Threuter	Prof. Dr. Christina Threuter

Literatur/Lernhilfen

- Berents, Catharina: Kleine Geschichte des Design. Von Gottfried Semper bis Philippe Starck. München 2011
- Thiel, Erika: Geschichte des Kostüms. Die europäische Mode von den Anfängen bis zur Gegenwart. Leipzig 2010
- Geschichte der Kunst in 12 Bänden. Von der Antike bis zur Gegenwart. München 2019
- Schmelzer-Ziringer, Barbara: Mode Design Theorie. Wien Köln Weimar 2017

Hinweise zu weiterer bzw. spezieller Literatur werden themenbezogen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Stand: WS 2025/2026

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		4 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Vorlesung, Seminar, Übung, Projektveranstaltung		2 SWS / 30 Std.	90 Std.	120 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- die an wissenschaftlicher Praxis orientierten Kompetenzziele des vorangegangenen Moduls 4.8.2. weitergehend vertieft vorzuweisen und geübt anzuwenden
- spezifische Kenntnisse aus den Bereichen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte, die die wissenschaftliche Analyse von Artefakten bzw. kunst-, design- und kulturgeschichtlichen Themenfeldern betreffen, vertieft vorzuweisen,
- spezifische Methoden- bzw. Arbeitstechniken der wissenschaftlichen Analyse aus den Bereichen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte geübt anzuwenden,
- spezifische theoretische Grundlagen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte (Kunst-, Design und Modetheorie) auf neue Problemfelder vertieft zu übertragen,
- schriftliche Ausarbeitungen mit wissenschaftlichem Anspruch, bspw. in Form von Hausarbeiten oder kommentierenden Thesepapieren zu einzelnen Themen aus der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte, geübt zu erstellen
- die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit wissenschaftlich fundierten Themen aus den Bereichen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte in einer Präsentation geübt mündlich vorzustellen
- fachwissenschaftliche Literatur zu recherchieren, kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen geübt anzuwenden.

Inhalte

Anhand exemplarisch ausgewählter Beispiele wird erläutert und eingeübt, unterschiedliche kunst-, design- und kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Fragestellungen in der Beschreibung und Analyse von Artefakten anzuwenden sowie daraus resultierende Zuschreibungen zu begründen. Inhaltliche Schwerpunktbereiche sind:

- Materielle Kultur/ Designgeschichte und -theorie, Geschichte der Bekleidung und Kostüm
- Visuelle Kultur/ Kunstgeschichte und -theorie, Rezeptions- und Wahrnehmungsgeschichte (in den Bereichen: Mode, Architektur, Bildende Kunst, Fotografie, Film etc. bzw. Neue Medien)
- Modewissenschaft und -theorie/ Fashion Studies
- Theorie und Praxis von Präsentation und Ausstellung
- Kulturwissenschaftliche Konzepte und Theorien von Körper sowie vestimentärer Praxis als Kulturtechnik

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach☐ WahlpflichtfachSonstiges: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**

Keine

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christina Threuter		Prof. Dr. Christina Threuter
Literatur/Lernhilfen		
▪ Die Listen der Mode. Hrsg. v. Silvia Bovenschen. Frankfurt/ Main 1997 ▪ Die Medialität der Mode. Kleidung als kulturelle Praxis. Perspektiven für eine Modewissenschaft. Hrsg. v. Rainer Wenrich. Bielefeld 2015 Schmelzer-Ziringer, Barbara: Mode Design Theorie. Wien Köln Weimar 2017 Hinweise zu weiterer bzw. spezieller Literatur werden themenbezogen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Stand: WS 2025/2026		

Modultitel **Kunst-, Design und Kulturwissenschaften/
Modewissenschaft und Theorie**

Modulnr.: **BMO 4.8.6**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	6. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	5 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Kunst, Design und Kulturwissenschaften/Modegeschichte und Modetheorie (Vorlesung, Seminar, Projektveranstaltung)		2 SWS / 30 Std.	105 Std.	150 Std.
Soziologie (Studienleistung)		1 SWS / 15 Std.		
Kompetenzziele (Lernergebnisse)				

Kunst, Design und Kulturwissenschaften/ Modegeschichte und Modetheorie (Vorlesung, Seminar, Übung, Projektveranstaltung)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte, die die wissenschaftliche Analyse von Artefakten bzw. kunst-, design- und kulturgeschichtlichen Themenfeldern betreffen, vorzuweisen,
- spezifische Methoden- bzw. Arbeitstechniken der wissenschaftlichen Analyse aus den Bereichen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte versiert anzuwenden,
- spezifische theoretische Grundlagen der Kunst-, Design- und Kulturgeschichte (Kunst-, Design- und Modetheorie) auf neue Problemfelder versiert zu übertragen,
- fachwissenschaftliche Literatur versiert kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden,
- eine (selbst-) reflexive Standortbestimmung in Bezug auf gestalterische Fragestellungen und kunst- und kulturwissenschaftliche Diskurse vorzunehmen.

Soziologie (Studienleistung)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- spezifische Kenntnisse aus der Soziologie anzuwenden,
- spezifische Methoden- bzw. Arbeitstechniken aus der Soziologie anzuwenden,
- fachwissenschaftliche Literatur zu recherchieren, kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden.

Inhalte

Kunst-, Design- und Kulturwissenschaften/Modegeschichte und Modetheorie (Vorlesung, Seminar, Übung, Projektveranstaltung)

Die wissenschaftliche Beschäftigung und Analyse von Strukturen und Strategien:

- des künstlerisch-gestalterischen und soziokulturellen Systems Kunst, Design, Mode und Bekleidung/ Textil
- von medialen Mode-Repräsentationen (Modefotografie, Modeillustration, Modofilm etc.)
- von historischen und aktuellen Modediskursen,
- von Moderezeption,
- von Mode und Bekleidung als Kulturtechnik und Alltagspraxis

Soziologie (Studienleistung)

- Modesoziologie
- makro- und mikrosoziologische Fragestellungen

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☐ Pflichtfach

☒ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur (Prüfungsleistung) ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit (Studienleistung Soziologie) ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation
Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung. Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Soziologie innerhalb des Moduls.	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christina Threuter Prof. Dr. Susanne Bennewitz	Prof. Dr. Christina Threuter

Literatur/Lernhilfen

Kunst, Design und Kulturwissenschaften/Mode-wissenschaft und Theorie (Vorlesung, Seminar, Übung, Projektveranstaltung)

- Die Blumen der Mode: Klassische und neue Texte zur Philosophie der Mode. Hrsg. v. Barbara Vinken. Stuttgart 2016
- Lehnert, Gertrud: Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis. Bielefeld 2013

Hinweise zu weiterer spezieller Literatur werden themenbezogen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Soziologie (Studienleistung)

- Die Listen der Mode. Hrsg. v. Silvia Bovenschen. Frankfurt/ Main 1997
- Esposito, Elena: Die Verbindlichkeit des Vorübergehenden. Paradoxien der Mode. Frankfurt/Main 2004
- Haberler, Veronika: Mode(n) als Zeitindikator. Die Kreation von textilen Modeprodukten. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011

Hinweise zu weiterer spezieller Literatur werden themenbezogen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Stand: WS 2025/2026

Modultitel Interdisziplinäres Projekt I
Modulnr.: BMO 4.9.3

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		3 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Projektarbeit, Seminare, Übungen		1 SWS/15 Std.	75 Std.	90 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Ziel der interdisziplinären Projekte ist die jeweilige Vertiefung des gestalterischen Wissens und angewandten Könnens sowie die Verbreiterung der individuellen Neigungen und Interessen der Lehrerbildung der Studierenden. Durch den transdisziplinären Erwerb und Austausch erhalten die Studierenden neue innovative Kompetenzen für das Fach Modedesign.

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- Neue Denkeisen und Wertvorstellungen für den eigenen gestalterischen Ausdruck zu gewinnen
- Erweiterung des Themenspektrums
- Gestalterische Aufgabenstellungen durch Perspektivwechsel und mit Erwerb transdisziplinärer Kompetenzen selbstständig zu bearbeiten und innovativ zu lösen
- Wissenstransferleistungen zu erhalten und im Austausch zu erbringen
- Kompetenzen anderer Wissensgebiete zu erfahren
- Kennenlernen anderer Technologien
- Erwerb anderer manueller Fertigkeiten
- Erweiterung der Kreativität
- Erfahrungen mit anderen Materialien
- Verständnisförderung anderer Disziplinen
- Arbeit im Team durch Diskussion und Austausch von Wissen und handwerklichem Können mitzugestalten und Innovationen dadurch zu fördern
- Synergien sinnvoll zu nutzen
- Kommunikation auf unterschiedlichen Ebenen des fachlichen und kulturellen Austausches zu schätzen
- Lern- und Arbeits- und Projektziele zu definieren, zu reflektieren, umzusetzen und zu verantworten
- Erleben der Wechselwirkungen und des Zusammenwirkens unterschiedlicher Faktoren wie Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Kulturinstituten und Öffentlichkeit mit gestalterischen Prozessen und Projektvorhaben
- Erleben von Außenwirkung und Darstellung in der Öffentlichkeit wie z.B. durch Ausstellungs- oder Präsentationsprojekten, Modenschauen, Berichten und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalte

- Durchführung in Kooperation mit anderen Fachgebieten und Studiengängen an der Hochschule Trier
- Polymodulangebote im Kursangebot des Fachbereiches Gestaltung; Wählbar über StudIp
- Transdisziplinärer Austausch und Erwerb neuer innovativer Kompetenzen
- Umgang mit anderen Techniken und Anwendung anderer Technologien
- Umgang und Erfahrung durch Anwendung anderer Materialien
- Erkenntnisse anderer Wissensgebiete im Sinne interkultureller und interdisziplinärer Kommunikation
- Innovative Produktideen
- Nachhaltige Verfahren
- Zukunftsfähige Leistungen
- Effektive Lösungen
- Projekte zu unterschiedlichen Themen, an unterschiedlichen Orten und international durchmischten Gruppen unterschiedlichster Disziplinen
- Nutzung von Schnittstellen und Synergien
- Förderung von Flexibilität und Gruppendynamik
- Abläufe und Ergebnisse präzise und verständlich zu kommunizieren
- Teamarbeit, Diskussionen und Austausch des individuellen Könnens sowie des Wissenstransfers

- Experimentelles Erfahren und spielerisches Lernen in Workshopformaten
- Verantwortung und Förderung von Gemeinnutzen
- Öffentliche Darstellungen in Vorträgen, Ausstellungen und Aufführungen
- Dokumentationen und Präsentationen
- Vernetzung

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☐ Pflichtfach

☒ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☒ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation
Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Lehrkräfte des Fachbereichs Gestaltung	Studiengangleitung Modedesign
Literatur/Lernhilfen	
▪ „Theorien ästhetischer Praxis. Wissensformen in Kunst und Design.“ Hans Zitko (Hg.) - Köln Weimar Wien 2014 ISBN: 978-3412209780 ▪ „Die Tücke des Objekts“. Vom Umgang mit Dingen. Katharina Ferus, Dietmar Rübel (Hg.) – Berlin 2009 ISBN: 978-3-496-02807-9	
Stand: WS 2025/2026	

Modultitel Interdisziplinäres Projekt II
Modulnr.: BMO 4.10.3

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf		3 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden	
Projektarbeit, Seminare, Übungen		1 SWS/15 Std.	75 Std.	90 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Ziel der interdisziplinären Projekte ist die jeweilige Vertiefung des gestalterischen Wissens und angewandten Könnens sowie die Verbreiterung der individuellen Neigungen und Interessen der Lehrerbildung der Studierenden. Durch den transdisziplinären Erwerb und Austausch erhalten die Studierenden neue innovative Kompetenzen für das Fach Modedesign.

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- Neue Denkeisen und Wertvorstellungen für den eigenen gestalterischen Ausdruck zu gewinnen
- Erweiterung des Themenspektrums
- Gestalterische Aufgabenstellungen durch Perspektivwechsel und mit Erwerb transdisziplinärer Kompetenzen selbstständig zu bearbeiten und innovativ zu lösen
- Wissenstransferleistungen zu erhalten und im Austausch zu erbringen
- Kompetenzen anderer Wissensgebiete zu erfahren
- Kennenlernen anderer Technologien
- Erwerb anderer manueller Fertigkeiten
- Erweiterung der Kreativität
- Erfahrungen mit anderen Materialien
- Verständnisförderung anderer Disziplinen
- Arbeit im Team durch Diskussion und Austausch von Wissen und handwerklichem Können mitzugestalten und Innovationen dadurch zu fördern
- Synergien sinnvoll zu nutzen
- Kommunikation auf unterschiedlichen Ebenen des fachlichen und kulturellen Austausches zu schätzen
- Lern- und Arbeits- und Projektziele zu definieren, zu reflektieren, umzusetzen und zu verantworten
- Erleben der Wechselwirkungen und des Zusammenwirkens unterschiedlicher Faktoren wie Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Kulturinstituten und Öffentlichkeit mit gestalterischen Prozessen und Projektvorhaben
- Erleben von Außenwirkung und Darstellung in der Öffentlichkeit wie z.B. durch Ausstellungs- oder Präsentationsprojekten, Modenschauen, Berichten und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalte

- Durchführung in Kooperation mit anderen Fachgebieten und Studiengängen an der Hochschule Trier
- Polymodulangebote im Kursangebot des Fachbereiches Gestaltung; Wählbar über StudIp
- Transdisziplinärer Austausch und Erwerb neuer innovativer Kompetenzen
- Umgang mit anderen Techniken und Anwendung anderer Technologien
- Umgang und Erfahrung durch Anwendung anderer Materialien
- Erkenntnisse anderer Wissensgebiete im Sinne interkultureller und interdisziplinärer Kommunikation
- Innovative Produktideen
- Nachhaltige Verfahren
- Zukunftsfähige Leistungen
- Effektive Lösungen
- Projekte zu unterschiedlichen Themen, an unterschiedlichen Orten und international durchmischten Gruppen unterschiedlichster Disziplinen
- Nutzung von Schnittstellen und Synergien
- Förderung von Flexibilität und Gruppendynamik
- Abläufe und Ergebnisse präzise und verständlich zu kommunizieren
- Teamarbeit, Diskussionen und Austausch des individuellen Könnens sowie des Wissenstransfers

- Experimentelles Erfahren und spielerisches Lernen in Workshopformaten
- Verantwortung und Förderung von Gemeinnutzen
- Öffentliche Darstellungen in Vorträgen, Ausstellungen und Aufführungen
- Dokumentationen und Präsentationen
- Vernetzung

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☐ Pflichtfach

☒ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☒ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation
Bestandene Studienleistung	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Lehrkräfte des Fachbereichs Gestaltung	Studiengangleitung Modedesign

Literatur/Lernhilfen

- „Theorien ästhetischer Praxis. Wissensformen in Kunst und Design.“ Hans Zitko (Hg.) - Köln Weimar Wien 2014 ISBN: 978-3412209780
- „Die Tücke des Objekts“. Vom Umgang mit Dingen. Katharina Ferus, Dietmar Rübel (Hg.) - Berlin 2009 ISBN: 978-3-496-02807-9

Stand: WS 2025/2026

B5 PRAXIS

Modultitel **Praxissemester**

Modulnr.: **BMO 5.10.5**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	5. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	30 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Praxissemester (Studienleistung)		1 SWS / 15 Std.	885 Std.	900 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- ihre Praxiskompetenzen in einem komplexen und kontinuierlich verändernden Berufsfeld selbstständig zu erweitern und dem jeweiligen Stand anzupassen
- sich kritisch mit der Berufspraxis auseinandersetzen zu können
- sich auf neue Aufgabenstellungen, andere Denkweisen und Arbeitsabläufe sowie fachliche Perspektiven einstellen zu können und diese für die eigenen gestalterischen Methoden und Arbeitsabläufe zu nutzen
- Aufgaben und Projekte selbstständig und effektiv bearbeiten zu können
- Verantwortung für zugewiesene Arbeiten oder Projekte übernehmen zu können
- vergleichende Analysen durchzuführen und zu diskutieren
- Arbeits- und Projektergebnisse in wirtschaftlichen und unternehmerischen Kontexten zu verstehen und bewerten zu können
- fachlich relevante Haltungen und Wertungen zu artikulieren und von der eigenen Position abstrahieren zu können
- sich auf beruflich relevante Impulse wie andere Denkweisen oder fachliche Perspektiven einstellen zu können und diese für den individuellen Werdegang und gestalterischen Ausdruck innovativ zu nutzen
- Markt- und Verbraucherverhalten zu verstehen
- Gestaltung in dem Zusammenhang ökologischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Maßstäbe und den Produktebenen wie Qualität und Preisbildung zu verstehen
- Bedeutung von Soft Skills wie Teamarbeit, Auftritt, Präsentation, Zuverlässigkeit, Zeitmanagement etc. zu erkennen
- eigene Zielsetzungen markanter und berufsrelevanter zu formulieren

Inhalte

Dem Berufsfeld Modedesign entsprechende Tätigkeit in Unternehmen oder Institutionen, in denen eine qualifizierte Ausbildung der Studierenden erfolgen kann; Die Studierenden können alternativ gestalterische Studienarbeiten im Rahmen eines Auslandssemesters absolvieren oder im Rahmen besonderer individueller Lebensumstände ein anwendungsbezogenes Projekt im Bereich angewandter Forschung und Entwicklung an der Hochschule Trier umsetzen

- Formulierung und vertragliche Fixierung von Inhalten und Zielen für die Zeit der beruflichen Praxis
- Erarbeitung von aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen
- Einblicke zu Vorgängen und unternehmerischen Zusammenhängen
- Praxiserfahrungen in modedesignerischen Tätigkeitsbereichen
- Erweiterung von Handlungs- und Verantwortungskompetenzen
- Studierenden wenden ihr erworbenes Wissen und ihre gestalterischen Fertigkeiten in der beruflichen Praxis an; Dabei vertiefen und erweitern sie ihr Wissen und ihre Fertigkeiten mit aktuellen berufsrelevanten Inhalten
- Vermittlung und Erweiterung des Bildungs- und Berufsspektrums durch die jeweilige Praktikumsstelle
- Soft Skills wie Teamarbeit, Auftritt, Umgang mit Stress, Präsentation, Entscheidungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Zeitmanagement etc. im Team werden im Alltag der beruflichen Praxis integriert und angewandt
- Aufbau eines eigenen berufsbezogenen Netzwerkes

- Feedback aus der Praxis; Reflexion und Verbesserung der eigenen Kompetenzen für zukünftige Tätigkeiten
- Dokumentation der Praxisphase (Praktikumsbericht Leitfaden des Studiengangs Modedesign)
- Bessere Voraussetzungen für Bewerbungen nach dem Studium

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation
Bestandene Studienleistung	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dipl.-Des. (FH) Hannig-Romann	Auslandsbeauftragte/r Studiengang Modedesign, Prüfungsausschussvorsitzender/-vorsitzende

Literatur/Lernhilfen

- Ewald von Kleist Verlag; Herausgeber Hans D. Schwind, H. Hassenpflug „Arbeitsrecht -leicht gemacht“ ISBN: 978-3-87440-361-0.
- Hauffe Verlag; Herausgeber Thomas Muschiol „Praxiswissen Arbeitsrecht“ ISBN: 978-3-648 13245-6.
- UTB; Herausgeberin Barbara Schmelzer-Ziringer „ Mode Design Theorie“ ISBN: 978-3-825-24403-3

Stand: WS 2025/2026

B6 ABSCHLUSSARBEIT

Modultitel **Research, Entwurf, Konzeption**

Modulnr.: **BMO 6.11.7**

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	18 ECTS	Anhand der Fach-PO
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Research, Entwurf, Konzeption (Seminar, Übung, Projektveranstaltung)		1 SWS / 15 Std.	495 Std.	540 Std.
Campuskompetenz (Studienleistung)		2 SWS / 30 Std.		

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

Research, Entwurf, Konzeption (Seminar, Übung, Projektveranstaltung)

- Fachkenntnisse und Arbeitstechniken zum analytischen Umgang mit wissenschaftlichen und modespezifischen Inhalten zur Formulierung geeigneter Themen anzuwenden.
- eine geeignete Themenauswahl für die Bachelorthesis zu erstellen.
- Eigenständig eine Konzeption eines größeren Projektes zu überarbeiten.
- Konzepte und Entwürfe im Dialog mit den Lehrenden anzufertigen und auszuwählen.

Campuskompetenz (Studienleistung)

- selbständig Projekte, die außerhalb des Unterrichtsinhaltes des Studiengangs Modedesign zu bearbeiten.
- Projekte in Zusammenarbeit mit Partnern wie Museen, Theater, Unternehmen der Textilindustrie, Textilverbänden und/oder im hochschulnahen Umfeld durchzuführen.
- in Polymodulen anderer Studiengänge des Fachbereiches Gestaltung mitzuwirken.
- persönliche Neigungen und Interessen in interdisziplinären und transdisziplinären Projekten zu entwickeln und zu erweitern.

Inhalte

Research, Entwurf, Konzeption (Seminar, Übung, Projektveranstaltung)

- Methodische Anleitung zur Erstellung einer theoretischen Arbeit im Rahmen eines wissenschaftlichen und/oder künstlerisch-gestalterischen Konzepts zur praktischen Umsetzung
- Research, nach Themenkomplexen zur Formulierung eigener Themen
- Ausarbeitung eigener wissenschaftlicher Konzepte / Designkonzepte/ Entwürfe/ künstlerische Darstellungen

Campuskompetenz (Studienleistung)

- Durchführung selbständiger Projekte, die außerhalb des Unterrichtsinhaltes des Studiengangs Modedesign liegen
- Durchführung von Projekten in Zusammenarbeit mit Partnern wie Museen, Theater, Unternehmen der Textilindustrie, Textilverbänden und/oder im hochschulnahen Umfeld
- Teilnahme an Polymodulen anderer Studiengänge des Fachbereiches Gestaltung

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☒ Praktikumsleistung (Studienleistung) ☐ Kolloquium	☒ Portfolio inkl. Präsentation ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☒ Projektpräsentation (Studienleistung)	Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung, erfolgreicher Abschluss der Studienleistung Campuskompetenz. Die Studienleistung dient als Voraussetzung zur Erbringung der Prüfungsleistung.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Bettina Maiburg, Prof. Dr. Christina Threuter, Prof. Dirk Wolfes, Prof. Sarah Weisman, Prof. Christian Bruns		Prof. Bettina Maiburg, Prof. Dr. Christina Threuter, Prof. Dirk Wolfes, Prof. Sarah Weisman, Prof. Christian Bruns
Literatur/Lernhilfen		
<u>Research, Entwurf, Konzeption (Seminar, Übung, Projektveranstaltung)</u> ▪ Müller, R. / Plieninger J. / Rapp C. (2013): Recherche 2.0: Finden und Weiterverarbeiten in Studium und Beruf, Springer VS. Wiesbaden ▪ Leif, T. (2010): Trainingshandbuch Recherche: Informationsbeschaffung professionell, 2. Überarbeitete und erweiterte Auflage, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden. ▪ May, Y. (2010): Kompaktwissen Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform, Reclam, Leipzig ▪ Sandberg, Berit (2016): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat: Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion, De Gruyter Oldenbourg, München		
<u>Campuskompetenz (Studienleistung)</u> ▪ Patzak, P / Rattey, G. (2014): Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. 6. aktualisierte Auflage. Wien ▪ Andler, N. (2015): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden. 6. überarbeitete und erweiterte Auflage. Erlangen ▪ Bea, F.X. / Scheurer, S. / Hesselmann, S. (2011): Projektmanagement (Unternehmensführung, Band 2388). 2. Überarbeitete und erweiterte Auflage. Konstanz und München		
Stand: WS 2025/2026		

Modultitel **Abschlussarbeit**
Modulnr.: BTHMO

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	7. Semester	☒ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	12 ECTS	entsprechend der Anzahl der Kreditpunkte
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Einzelbetreuung		0 SWS / 0 Std.	360 Std.	360 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Bei Abschluss des Lernprozesses werden erfolgreiche Studierende in der Lage sein,

- auf der Basis ihres individuellen kreativen Potenzials, ein hohes gestalterisches Niveau zu vertreten
- eine komplexe Aufgabenstellung selbstständig und mit wissenschaftlichen sowie künstlerisch-gestalterischen Methoden zu bearbeiten.
- ihr Wissen auf ihre Tätigkeit im Beruf anzuwenden und Problemlösungen zu erarbeiten
- relevante Informationen zu ihrem Thema zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, um daraus weitere Erkenntnisse zu gewinnen
- fachbezogene Themen sowohl mit Laien als auch Fachleuten zu diskutieren und ggf. argumentativ zu verteidigen
- Theorie und Praxis wechselseitig zu reflektieren.
- wissenschaftlich fundierte Bewertungen zu komplexen Problemstellungen aus Ihrem Fachgebiet abzuleiten
- einen reflexiven Bezug zu den soziokulturellen und den wirtschaftlichen-global ausgerichteten Erfordernissen des 21. Jahrhunderts herzustellen und der besonderen gesellschaftlichen Verantwortung in ihrem Berufsfeld Rechnung zu tragen

Inhalte

- Erstellung der BA-Abschlussarbeit in der eine Aufgabe selbstständig mit wissenschaftlichen und künstlerisch-gestalterischen Methoden bearbeitet wird
- Wissenschaftliche und künstlerisch-gestalterische Erörterung
- Lösung einer künstlerisch-gestalterischen Fragestellung bzw. eines Themas durch Kollektionsgestaltung

Verwendbarkeit des Moduls

BA Modedesign

☒ Pflichtfach

☐ Wahlpflichtfach

 Sonstiges: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Voraussetzungen für die Teilnahme

Gemäß § 8 Abs. 2 der Fachprüfungsordnung können sich Studierende frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 180 Leistungspunkten (ECTS) zur Abschlussarbeit anmelden.

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium	☒ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Projektpräsentation
Mindestens mit ausreichend bestandene Prüfungsleistung	
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Bettina Maiburg, Prof. Dr. Christina Threuter, Prof. Dirk Wolfes, Prof. Sarah Weisman, Prof. Christian Bruns	Prof. Bettina Maiburg, Prof. Dr. Christina Threuter, Prof. Dirk Wolfes, Prof. Sarah Weisman, Prof. Christian Bruns

Literatur/Lernhilfen

- Thiele, Lennart: Übung macht den Master: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben leicht gemacht. Das Praxisbuch für Bachelor und Master Studierende. Köln 2021
- Design Research Now: Essays and Selected Projects (Board of International Research in Design). Ralf Michel (Hg.). Basel, Boston Berlin 2007

Stand: WS 2025/2026